



WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

JANUAR BIS DEZEMBER 2018



VERANSTALTER

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

JANUAR BIS DEZEMBER 2018

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

JANUAR BIS DEZEMBER 2018

LEHREN**8**

| | |
|---|----|
| Professionell Lehren an der Freien Universität Berlin | 9 |
| Trainer/in für interkulturelle Qualifizierung an Hochschulen - Module 1-4 | 11 |
| Gender und Diversity in der Weiterbildung | 13 |

SCHREIBEN UND PUBLIZIEREN**14**

| | |
|--|----|
| Veröffentlichen als Karrierestrategie - Workshop für Nachwuchswissenschaftlerinnen zum Publizieren von monographischen Qualifikationsarbeiten (Dissertationen, Habilitationsschriften) | 15 |
| Schreibblockaden überwinden – im Flow schreiben | 16 |
| Medien- und Interviewtraining - Souverän vor Kamera & Mikrofon | 17 |

FORSCHEN: QUALITATIVE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN**19**

| | |
|--|----|
| MAXQDA in der qualitativen Forschungspraxis | 20 |
| MAXQDA-Werkstattseminar - Tipps & Tricks für das eigene Forschungsprojekt | 21 |
| Rekonstruktive Methoden der qualitativen Sozialforschung mit MAXQDA | 23 |
| Qualitative Inhaltsanalyse - Methodenkoffer und Reiseplanung | 24 |
| Erhebung qualitativer Daten (I) - Forschungsprojektplanung und Interviewleitfadenentwicklung | 25 |
| Erhebung qualitativer Daten (II) - Interviews und Gruppendiskussionen durchführen | 26 |
| Mixed-Methods: Erfolgreiche Kombination qualitativer und quantitativer Daten und Analysen | 27 |
| Evaluationsprojekte erfolgreich planen und umsetzen: Schritt für Schritt | 28 |
| Die Statistische Beratungseinheit der Freien Universität – fu:stat | 29 |

FORSCHUNGSPROJEKTE MANAGEN**30**

| | |
|---|----|
| Grundlagen des Projektmanagements | 31 |
| Projektteams leiten - Blended-Learning-Kurs (1 Tag Online, 1 Tag Präsenz) | 32 |
| Aufbau und Koordination organisationsübergreifender Netzwerke - Verhandeln mit Kooperations- und Netzwerkpartnern | 34 |
| Konflikte als Ressource nutzen (mit Online Vorbereitung) | 35 |
| Das Einmaleins der Internationalisierung: was bedeutet Internationalität für die FU - und was für mich? | 37 |
| Interkulturelle Kompetenz – wichtige Schlüsselqualifikation in der globalisierten Hochschule - Einführungsseminar | 38 |
| Interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: Naher und Mittlerer Osten | 39 |
| Interkulturelle Kompetenz im internationalisierten Hochschulkontext: Wie vertrete ich angemessenen Normen, Fristen, Regeln? | 40 |
| Interkulturelle Kompetenz für Fortgeschrittene: interkulturelle Teams leiten | 41 |

| | |
|---|-----------|
| FORSCHUNGSPROJEKTE FINANZIEREN | 42 |
| Forschungsförderung und Antragstellung für drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte | 43 |
| DAAD-Projekte planen und beantragen | 44 |
| DFG-Projekte planen und beantragen | 45 |
| Bund-Projekte planen und beantragen | 46 |
| EU-Forschungsprojekte beantragen „Horizon 2020“ | 47 |
| VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN | 48 |
| Tagungen und Konferenzen (bis 400 TeilnehmerInnen) | |
| effektiv planen und durchführen mit Werkzeugen des Projektmanagements | 49 |
| Veranstaltungen organisieren: Räume und Medienservice | |
| an der Freien Universität buchen und nutzen | 50 |
| Methoden zur Moderation und interaktiven Gestaltung von Großgruppen | 51 |
| Veranstaltungen organisieren: Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 52 |
| FÜHRUNGSKOMPETENZ | 53 |
| Projektteams leiten - Blended-Learning-Kurs (1 Tag Online, 1 Tag Präsenz) | 54 |
| Aufstiegskompetenzen und Mikropolitik | 56 |
| DAHLEM LEADERSHIP ACADEMY DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN | 57 |
| SUMMERSCHOOL | 58 |
| Rekonstruktive Methoden der qualitativen Sozialforschung mit MAXQDA | 59 |
| FACHKOMPETENZ-IT WERKZEUGE FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN | 60 |
| Basic knowledge: MS Excel (course in English) | 61 |
| Basic knowledge: MS Powerpoint (course in English) | 62 |
| Auf den Punkt: Literaturverwaltung mit Endnote, Citavi und Zotero | |
| im Zusammenspiel mit MS Word | 63 |
| Auf den Punkt: MS Excel - Einstieg in statistische Auswertungen | 65 |
| Auf den Punkt: MS Excel - Grafische Darstellungen im Detail | 66 |
| Auf den Punkt: MS Powerpoint - Folienmaster | 67 |
| Auf den Punkt: MS Powerpoint - Umgang mit multimedialen Inhalten (Photos, Video, Audio) | 68 |
| Einstieg in die Programmierung mit VBA für MS Excel | 69 |
| Keine Angst vor Massendaten! Umgang mit großen Datenmengen unter MS Excel | 71 |
| Mehr Projekt mit MS Project | 73 |
| Wies(i)o eigentlich Visio? | 74 |
| Mindmapping in der Praxis | 75 |
| Einführung in statistische Auswertungen mit R | 76 |
| Einführung in statistische Auswertungen mit JMP 13 pro | 78 |
| Desktop Publishing mit Adobe Indesign - Intensivwoche | 80 |

| | |
|-------------------------------|-----------|
| INHOUSEVERANSTALTUNGEN | 82 |
| TEILNAHMEBEDINGUNGEN | 83 |
| ANMELDEFORMULAR | 86 |
| IMPRESSUM | 88 |

PROFESSIONELL LEHREN AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Gute akademische Lehre ist anspruchsvoll. Steigende Anforderungen an die Lehre, aber auch neue Konzepte des Wissenserwerbs und der Wissensvermittlung machen eine fundierte hochschuldidaktische Qualifizierung und eine bessere kollegiale Vernetzung zu Themen der Lehre notwendig. Darum unterstützt SUPPORT die Lehrenden der Freien Universität beim Aufbau und der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz, bietet Formate der kollegialen Hospitation und Beratung an und leistet einen Beitrag zum Wandel der Lehr-Lernkulturen im Sinne eines „Shift from Teaching to Learning“. Das Programm basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lehr-/Lernforschung sowie Best-Practice-Modellen der Hochschuldidaktik und umfasst ein breites Spektrum an grundlegenden und vertiefenden Workshops, Vorträgen, Coachings, fachspezifischen und fächerübergreifenden Themen sowie online zur Verfügung gestellten Materialien.

ZERTIFIKAT

Herzstück des Angebots von SUPPORT für die Lehre ist das Zertifikatprogramm, das sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler/innen ohne oder mit geringer Lehrerfahrung richtet. Es ist modularisiert aufgebaut und ermöglicht damit ein flexibles und individuelles Absolvieren der einzelnen Teile. Das erfolgreiche Durchlaufen aller Modulteile führt zum Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats der FU Berlin. Das vollständige Zertifikatprogramm besteht aus einem 5-tägigen Grundlagenmodul und insgesamt 8 Tagen aus dem Aufbaumodul, die aus dem Angebot an 1–2-tägigen Workshops ausgewählt werden. Am Ende des Zertifikatprogramms wird ein einsemestriges Lehrprojekt durchgeführt. Begleitend zum gesamten Programm fertigen die Teilnehmer/innen zudem ein Lehrportfolio an. In der Regel wird das Zertifikat innerhalb von 3–5 Semestern erworben.

OFFENES ANGEBOT

Aus dem offenen Programm können alle Lehrenden der FU Berlin je nach eigenem Bedarf und Interesse hochschuldidaktische Workshops belegen sowie Beratungs- und Coachingangebote passgenau auswählen. Zu den Workshopthemen gehören u.a. die wirkungsvolle Gestaltung von Lehrvorträgen, kompetenzorientiertes Prüfen, Ideen zur Umsetzung forschungsorientierter Lehre, Team-Teaching, Motivieren von Studierenden, text- und schreibintensive Lehre sowie der Einsatz von Medien in der Lehre. Das Themenangebot variiert von Semester zu Semester und wird durch Fortbildungen zu fachspezifischer Didaktik und eine Vortragsreihe zu übergreifenden Themen der Hochschullehre ergänzt.

NEU: SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR PROFESSOR/INNEN UND ERFAHRENE LEHRKRÄFTE

Dieses neue Angebot richtet sich an alle Professor/innen und Hochschullehrende, für welche die Lehrverpflichtung eine von vielen konkurrierenden Anforderungen im Wissenschaftsberuf darstellt und die das Interesse haben, sich nach längerer Lehrtätigkeit erneut mit hochschuldidaktischen Fragen auseinanderzusetzen. Gerade die fortgeschrittene Berufserfahrung eröffnet neue Perspektiven auf das Lehren und Lernen, wobei z.B. Themen der effizienten Lehrgestaltung, der Verbindung von eigener Forschung und Lehre, der innovativen Studiengangsentwicklung sowie des professionellen Selbstverständnisses und des eigenen Lehrprofils in den Fokus rücken. In kleinen Gruppen und mit zeitlich flexibel gestaltbaren Angeboten unterstützt SUPPORT die Teilnehmenden darin, ihre Lehre nach eigenen Interessen und persönlichen Zielen auszurichten. Das Training kann mit einem individuellen Coaching exklusiv für Professor/innen und erfahrene Lehrende verknüpft werden.



Informationen und Anmeldung:

<http://www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung/index.html>

MODULE 1-4

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

12 Termine (108 UE): Juni 2018 - Januar 2019

Weiterbildungszentrum

Bei Anmeldung für die gesamte Fortbildung (4 Module, 12 Tage) vor Start des 1. Moduls betragen die Kosten 2.600 € bzw. 2.200 € für stud. Vertretungen. Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung Hochschulmitarbeitende mit internationalen Erfahrungen, die Kompetenzen zur Einführung bzw.

Weiterentwicklung interkultureller Qualifizierungsangebote an Hochschulen erwerben möchten.

Hierzu gehören insbesondere Personen mit Verwaltungs- und Lehraufgaben in zentralen Einrichtungen und/oder Fakultäten (z.B. International Office, Sprachenzentrum, Hochschuldidaktik, Studiengangskoordination, Studienberatung). Von Vorteil sind Erfahrungen im Bereich Training, Beratung oder Veranstaltungsorganisation.

online-Anmeldung

Der Umgang mit kultureller Diversität gehört zunehmend zum Hochschulalltag und Angebote zur Qualifizierung für interkulturelle Kommunikation haben sich vielerorts etabliert. Entsprechend wächst der Bedarf an ausgebildeten, auf den Hochschulkontext spezialisierten Trainer/innen. Die Train-the-Trainer-Fortbildung greift dies auf und soll Kompetenzen vermitteln, interkulturelle Qualifizierungsangebote für Hochschulen zu entwickeln und durchzuführen.

Im Zentrum stehen interaktive Verfahren für den Austausch und die Reflexion interkultureller Erfahrungen. Durch das praktische Erproben von Methoden in Verbindung mit Theorien aus dem Fachgebiet der Interkulturellen Kommunikation eignen sich die Teilnehmenden Werkzeuge zur Erkundung interkultureller Kommunikation an. Zudem erarbeiten sie sich ein Repertoire an Modellen und Methoden zur Gestaltung interkultureller Trainings. Darüber hinaus werden Perspektiven für die Konzeption alternativer Formate entwickelt, wie z.B. kollegiale Fallberatung, Lehrveranstaltungen in internationalen Studiengängen, interkultureller Erfahrungsaustausch etc. Das Einzigartige der Fortbildung ist ihr eindeutiger Bezug zum Hochschulkontext durch authentische Fallbeispiele und Verfahren, die den spezifischen interkulturellen Herausforderungen dieses institutionellen Felds Rechnung tragen.

DEN RAHMEN EINBEZIEHEN UND GESTALTEN:

TIK 01

IMPLEMENTIERUNG INTERKULTURELLER QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE AN HOCHSCHULEN

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 1

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 21.6.2018, Fr, 22.6.2018, Sa, 23.6.2018, 9.00 - 18.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte,

für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

TRAININGSKONZEPTE ENTWICKELN:

TIK 02

ERKUNDUNG KULTURELLER UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 2

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 13.9.2018, Fr, 14.9.2018, Sa, 15.9.2018, 9.00 - 18-00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte, für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

METHODENREPERTOIRE ERWEITERN:

TIK 03

ERKUNDUNG DER DYNAMIK INTERKULTURELLER KOMMUNIKATION

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 3

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 15.11.2018, Fr, 16.11.2018, Sa, 17.11.2018, 9.00 - 18.00 Uhr

Beginn Tag 1: 10.00, Ende Tag 3: 16.30

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte,

für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

SCHWIERIGE TRAININGSSITUATIONEN

TIK 04

PROFESSIONELL GESTALTEN UND TRAININGS AUSWERTEN

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 4

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 17.1.2019, Fr, 18.1.2019, Sa, 19.1.2019, 9.00 - 18.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte,

für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

Melanie Bittner, Kathleen Heft

1 Termin (2 UE): Mi, 31.1.2018, 10.00-12.00 Uhr

*Weiterbildungszentrum**die Veranstaltung ist kostenfrei**alle Beschäftigtengruppen der FU**online-Anmeldung*

Teilnehmende in Fort- und Weiterbildungen bringen unterschiedliche Lebensrealitäten und Erfahrungen mit in Ihre Veranstaltung. Sie greifen auf unterschiedliches Vorwissen zurück und haben unterschiedliche Perspektiven auf die Themen und Rahmenbedingungen von Weiterbildungsveranstaltungen. Zu den Hintergründen der Teilnehmenden gehören auch Erfahrungen von Diskriminierung und Privilegierung in gesellschaftlichen Ungleichheitsstrukturen. In ihrem Mission Statement Diversity formuliert die Freie Universität Berlin, dass „das Ziel einer barriere- und diskriminierungsfreien Lehr-, Lern- und Arbeitsumgebung sowie einer wertschätzenden Zusammenarbeit aller Statusgruppen handlungsleitend [ist], um selbstkritisch Ausgrenzungsmechanismen zu erkennen, abzubauen und Integrationsmöglichkeiten zu schaffen“.

Wie lassen sich diese Anforderungen im Rahmen von Weiterbildungen umsetzen? Wie können Lehr-Lern-Settings gestaltet werden, um Diskriminierung zu vermeiden oder abzubauen?

Im Workshop setzen Sie sich mit verschiedenen Aspekten und Handlungsfeldern gender- und diversitätsbewusster Fort- und Weiterbildungen auseinander. Sie lernen die „Toolbox Gender und Diversity in der Lehre“ als Ressource für die Planung und Durchführung von Seminaren und Workshops kennen. Sie haben außerdem die Gelegenheit, sich mit anderen Trainer*innen auszutauschen.

INHALTE

- Dimensionen gender- und diversitätsbewusster Didaktik
- Gender- und diversitätsbewusste Sprache und Bildverwendung
- Gender und Diversity als Querschnittsthema in Fort- und Weiterbildungen
- Vorstellung der „Toolbox Gender und Diversity in der Lehre“

Am Ende des Workshops kennen Sie...

... die Relevanz von Gender und Diversity im Kontext von Fort- und Weiterbildung.

... verschiedene Handlungsansätze, wie Sie Gender und Diversity in der Weiterbildung besser beachten können.

... die Angebote der „Toolbox Gender und Diversity in der Lehre“.

VERÖFFENTLICHEN ALS KARRIERESTRATEGIE

WM 01

WORKSHOP FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN ZUM PUBLIZIEREN VON MONOGRAPHISCHEN QUALIFIKATIONSARBEITEN (DISSERTATIONEN, HABILITATIONSSCHRIFTEN)

Dr. Anita Runge

1 Termin (8 UE): Do, 11.10.2018, 10.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

40,- € (Externe), gebührenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

[online-Anmeldung](#)

Die Teilnehmerinnen werden in diesem Workshop in die Lage versetzt, unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen an die Karrierewege von Frauen eine begründete Entscheidung hinsichtlich der Veröffentlichungsform ihrer Qualifikationsarbeit zu treffen. Die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Print- und Online-Möglichkeiten, insbesondere auch im Hinblick auf Open Access, sowie über die einzelnen Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Publikation wird verbunden mit praktischen Übungen im Umgang mit vertraglichen Regelungen, der Akquise von Druckkostenzuschüssen sowie den Anforderungen der Satzerstellung und Drucklegung.

Im Workshop werden folgende Fragen aufgegriffen:

- Wie biete ich meine Arbeit einem Verlag an?
- Gibt es Alternativen zur Verlagspublikation?
- Welche Aspekte muss ich bei der Entscheidung für eine Publikationsform (Printveröffentlichung, elektronische oder hybride Veröffentlichung) berücksichtigen?
- Was ist bei einem Vertragsabschluss zu beachten?
- Was steht in einer Verlagskalkulation?
- Wie kann ich meine Rechte als Autorin sichern?
- Welche Leistungen kann ich von einem Verlag erwarten?
- Wie finanziere ich die Drucklegung meiner Qualifikationsarbeit?
- Wie bereite ich die Drucklegung (technisch-organisatorisch) vor?
- Wie kann ich für meine Arbeit die bestmögliche Verbreitung erreichen?

Es kommen unterschiedliche Methoden zur Anwendung wie Kurzpräsentationen, Simulation von Vertragsverhandlungen und Gesprächen mit Lektor/innen, Drittmittelakquise, Auswertung exemplarischer Vertragsmuster, Satz- und Druckvorgaben, praxisnahe Einzel- und Gruppenarbeiten.

Ulrike Scheuermann

1 Termin (8UE): Mo, 14.5.2018, 9.00 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Sie schreiben bisher eher mühsam, quälen sich dabei mit schwierigen Gedanken und Gefühlen, schieben das Schreiben auf oder vermeiden es ganz? In diesem Seminar lernen Sie die besten Strategien für Schreiben im Flow kennen. Sie lernen, wie Sie emotionale und mentale Blockaden überwinden, ein realistisches Zeitgefühl entwickeln, (wieder) ins Schreiben kommen und mit Schaffensfreude schreiben.

Sie arbeiten dafür an Ihren eigenen Schreibproblemen und entwickeln zugleich Ihr aktuelles Schreibprojekt weiter. Sie probieren pragmatisch umsetzbare Schreibtechniken wie z.B. den „Fokussprint“ und den „Textpfad“ aus. Sie finden Ihren Schreibtyp heraus, erkennen Hintergründe für Ihr Schreibhandeln, organisieren Ihr Schreiben zeitsparend und in den Arbeitsalltag passend. Wir arbeiten übungintensiv, ergänzt nur durch kleine Einheiten der Wissensvermittlung. Bei Interesse besteht direkt im Seminar für einzelne Teilnehmende die Möglichkeit, auch tiefsitzende Schreibprobleme zu verstehen und ggf. zu lösen.

20 Jahre Erfahrung von Ulrike Scheuermann als Schreibcoach und als siebenfache Sachbuchautorin fließen in dieses Konzept ein.

INHALTE

- Der wissenschaftliche Schreibprozess: Das 7-Phasenmodell
- Die 7 wichtigsten Strategien für den Schreibprozess
- Psychologie des Schreibens, psychologische Hintergründe für Schreibblockaden
- Der innere Leserkontakt
- Realistisches Zeitgefühl, zügig und zeitsparend voranschreiben
- Die drei wichtigsten Schreibkiller
- Unproduktiven Perfektionismus abbauen
- Schreibblockaden mithilfe von Logosynthese® verstehen und lösen
- ggf. individuelle Bearbeitung von Schreibblockaden

METHODEN / ARBEITSFORMEN

Impulsreferate und Austausch im Plenum, Schreibübungen mit dem eigenen, aktuellen Schreibthema, Einzel- und Partnerübungen, Peer-Feedback, Lernen in Bewegung.

SOUVERÄN VOR KAMERA & MIKROFON

1 Termin (8 UE): Auf Anfrage auch als Inhouse-Training

Weiterbildungszentrum

490,- € (Externe) 390,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Sie wollen oder müssen Ihre beruflichen Inhalte in den elektronischen Medien präsentieren? In diesem Workshop lernen Sie, Ihre Themen auf Kernbotschaften zu reduzieren und strukturiert zu antworten. Ob am Telefon, in aufgezeichneten O-Ton-Interviews, oder live in Radio, TV und Online-Foren.

ZIELE

Unter Anleitung einer langjährigen Journalistin und Trainerin feilen Sie an Ihrem Handwerkszeug, Ihrer Argumentation und Rhetorik. Sie geben Interviews in realistischen Situationen mit Ihren jeweiligen wissenschaftlichen Themen und erhalten Feedback und Tipps zur individuellen Körpersprache und Stimme.

INHALTE

- Journalistische Arbeitsweise & Darstellungsformen
- Unterschiede: Print – Radio – TV – Online
- Tipps & Tools für zielführende Antworten im Interview
- Kernbotschaften formulieren und platzieren

Analyse von individuellen Stärken und Wachstumspotenzialen:

- Argumentation, Rhetorik, Schlagfertigkeit
- Individuelle Körpersprache & Stimmeinsatz
- Kleidung & Gesamteindruck beim Medienauftritt

Kameratraining mit Video-Feedback:

- Konfektionierung von Antworten
- Schnelle Fragen – kurze Antworten
- Verhalten unter Druck/in der Krise

METHODEN

Workshop mit max. 6 TN und hohem Praxisanteil. Trainer-Input und journalistische Interviews in verschiedenen Situationen, inkl. Videofeedback:

- O-Ton Statement / aufgezeichnetes TV-Interview
- Live-Interviews (Radio, Telefon)
- TV-Studiogespräch
- Kontroverse Interviews unter Druck

VORAUSSETZUNGEN

Für Professorinnen und Professoren, die bereits über einige Vorerfahrungen im Medienauftritt verfügen oder in der nahen Zukunft vor Kamera und Mikrofon sprechen müssen.

FORSCHEN: QUALITATIVE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN

MAXQDA IN DER QUALITATIVEN FORSCHUNGSPRAXIS

MAXQDA-WERKSTATTSEMINAR

REKONSTRUKTIVE METHODEN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG MIT MAXQDA

QUALITATIVE INHALTSANALYSE - METHODENKOFFER UND REISEPLANUNG

ERHEBUNG QUALITATIVER DATEN (I)

ERHEBUNG QUALITATIVER DATEN (II)

MIXED-METHODS: ERFOLGREICHE KOMBINATION QUALITATIVER UND QUANTITATIVER DATEN UND ANALYSEN

EVALUATIONSPROJEKTE ERFOLGREICH PLANEN UND UMSETZEN: SCHRITT FÜR SCHRITT

DIE STATISTISCHE BERATUNGSEINHEIT DER FREIEN UNIVERSITÄT– [fu:stat](#)

MAXQDA IN DER QUALITATIVEN FORSCHUNGSPRAXIS

MAX 01

Dr. Thorsten Dresing

2 Termine (14 UE): Do, Fr, 5./6.4.2018, 9.00 - 15.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

TEASER

Dieser Kurs macht Lust auf die Arbeit mit MAXQDA und zeigt, wie sich die Funktionen im Forschungsprozess für unterschiedlich methodische Vorgehensweisen sinnvoll und pragmatisch einsetzen lassen. Der Fokus des Kurses liegt, neben dem Codieren und Arbeiten mit Memos, auf der Umsetzung von Mixed Methods Ansätzen im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprojekte.

ZIEL

Wesentliche Funktionen von MAXQDA kennen und einschätzen für welche unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen beim eigenen Forschungsvorhaben MAXQDA geeignet ist.

INHALTE

- Wie verschrifte ich meine Interviews regelgeleitet und synchronisiere die Aufnahmen mit den Transkripten?
- Wie entwickle ich ein Kategoriensystem induktiv oder deduktiv, ordne Textstellen passend zu und differenziere das Codesystem aus?
- Wie nutze ich Memos als Forschungswerkzeug sinnvoll für Interpretationsansätze, Case Summaries, Ankerbeispiele, Definitionen und Theorieideen?
- Wie kann ich meine Analysedurchgänge mit dem Text-Retrieval und Suchwerkzeug gestalten und ggf. interessante Passagen automatisch codieren?
- Wann helfen Variablen bei der qualitativen Datenanalyse und wie lassen sich selektive Aussagen von bestimmten Personengruppen herausfiltern, um sie bspw. zu kontrastieren?
- Wie visualisiere ich meine Daten für die Auswertungsphase und den Ergebnisbericht?
- Wie gestalte ich die Arbeit im Team?

METHODEN

Kurzvortrag, Diskussion, Übungen

BITTE BEACHTEN

Bitte bringen Sie für diesen Kurs Ihr Notebook und eine aktuelle Version von MAXQDA mit. Sofern Sie MAXQDA nicht besitzen, können Sie mit der Demoversion arbeiten (allerdings nur einmalig 14 Tage, eine Verlängerung ist nicht möglich). Klären Sie dies bitte VOR Kursbeginn, bei Fragen schreiben Sie uns eine kurze Nachricht.

TIPPS & TRICKS FÜR DAS EIGENE FORSCHUNGSPROJEKT**Dr. Stefan Rädiker**

2 Termine (12 UE): Do/Fr, 7./8.6.2018, Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

240,- € (Externe) 180,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

In diesem Seminar widmen wir uns der Datenanalyse mit MAXQDA anhand der konkreten Forschungsprojekte der Teilnehmenden. Wir erarbeiten gemeinsam effiziente Analysestrategien und besprechen konkrete Fragen und Probleme aus der Forschungspraxis mit MAXQDA.

Alle Teilnehmenden können vorab an die Seminarleitung Fragen zu ihren Projekten senden, damit diese in das Seminar integriert werden können. Je nach Bedarf entwickeln wir gemeinsam geeignete Kategoriensysteme, diskutieren Hypothesen, visualisieren Daten und Ergebnisse, importieren und exportieren Daten von und zu anderen Programmen.

Das Seminar richtet sich an alle, die aktuell dabei sind (oder planen), ihre Daten mit MAXQDA auszuwerten und Tipps & Tricks für die effiziente Analyse suchen.

ZIELE

- Impulse für das eigene Forschungsprojekt erhalten
- Qualifikationsarbeit oder Projekt voranbringen
- Anwendungsmöglichkeiten von MAXQDA am „lebenden Fall“ kennenlernen
- Häufige Klippen bei der Arbeit mit MAXQDA umschieben
- Effiziente Strategien zur computergestützten Analyse qualitativer Daten entwickeln

INHALT

- Beispiele für typische Inhalte des Werkstattseminars (abhängig von den Interessen der Teilnehmenden):
- Wie organisiere ich meine Daten und wie lege ich das MAXQDA-Projekt optimal an?
- Wie kann ich meinen Forschungsansatz optimal mit MAXQDA umsetzen?
- Wie nutze ich Visualisierungen für die Analyse und die Präsentation?
- Wie brauchbar ist mein Kategoriensystem – wie kann ich es verbessern?
- Wie interpretiere und wie verschriftliche ich meine Ergebnisse?
- Wie nachvollziehbar sind meine Analyseergebnisse?
- Wie gestalten wir die Zusammenarbeit im Team?
- Wie importiere ich Daten aus Excel, SPSS, R, Endnote, Citavi, Online-Umfragen etc.?

METHODEN

- Gemeinsame Arbeit im Plenum und Arbeit in Kleingruppen
- Individualarbeit an MAXQDA-Projekten und ggf. kurzen Texten der Teilnehmenden
- Je nach Bedarf Inputs zu MAXQDA-Funktionen

BITTE BEACHTEN

Für die Teilnahme an diesem Workshop sind Grundkenntnisse von MAXQDA notwendig, wie sie bspw. in den Kursen des Weiterbildungszentrums oder durch die Tutorials auf www.maxqda.de vermittelt werden. Bitte bringen Sie ein Notebook mit installiertem MAXQDA mit; die vollfunktionsfähige Demoversion (Achtung: nur 14 Tage gültig) ist ausreichend.

DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG MIT MAXQDA**Dr. Thorsten Dresing, Dr. Uwe Krähnke**

3 Termine (24 UE): Mi/Do/Fr, 19./20./21.9.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

390,- € (Externe); 290,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität)

[online-Anmeldung](#)

Die große Bandbreite qualitativer Verfahren stellt gerade Einsteiger/innen vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bietet der Workshop eine fundierte erste Orientierung im Feld qualitativer Methoden und gibt konkrete Anleitungen zur praktischen Umsetzung qualitativer Analysen.

ZIELE

Ziel des Workshops ist es, die beiden eher getrennten Dimensionen - Auswertungsmethode und Auswertungswerkzeug - am Beispiel der rekonstruktiven Forschung und der Software MAXQDA zu lernen und anhand praktischer Anwendungen zu testen.

INHALTE

Im ersten Teil des Workshops diskutieren wir drei zentrale Herangehensweisen an die Analyse qualitativer Daten: Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory und Objektive Hermeneutik/rekonstruktive Sozialforschung. Ziel ist es, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen sowie in den zentralen Arbeitstechniken dieser drei Denkschulen herauszuarbeiten.

Im zweiten Teil gibt es eine fundierte Einführung in das qualitative Datenanalysetool MAXQDA. Durch Vorstellung und Übungen der Funktionen wächst ihr Verständnis, an welchen Stellen im Forschungsprozess Analysesoftware eine wirkliche Unterstützung für Sie sein kann – und an welchen nicht. So können Sie eigenständig entscheiden, welche Funktionen von MAXQDA Ihr eigenes Forschungsprojekt (selbst wenn es anderen methodischen Konzepten folgt) und Ihre eigene Arbeit unterstützen können.

METHODEN

In einer Mischung aus Kurzvorträgen, Arbeitsphasen und offenen Fragerunden werden methodische Schritte und Funktionen der Software erläutert und anhand von Beispielmaterial einstudiert. Der Ablauf des Workshops wird dabei an der praktischen Forschungsarbeit ausgerichtet und mit konkreten Interviewdaten und Beispielen aus abgeschlossenen Projekten (die wir im Kurs zur Verfügung stellen) und Literatur gefüllt. So entsteht ein plastischer Eindruck von der Analysearbeit.

Thorsten Pehl

WM 04: 1 Termin (7 UE): Mi, 4.4.2018, 9.00 - 15.30 Uhr

[online-Anmeldung](#)

WM 09: 1 Termin (7 UE): Fr, 30.11.2018, 9.00 - 15.30 Uhr

[online-Anmeldung](#)

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Der Workshop gibt einen Überblick über den Einsatz von f4analyse für qualitative Forschungsprojekte. Er zeigt Möglichkeiten der Textarbeit und die Arbeit mit Memos und Codes, das Codieren von Textstellen, die Organisation des Codesystems und die Möglichkeiten zum Filtern und Vergleichen von Textstellen.

ZIEL

Einen kompletten Überblick über die Funktionen von f4analyse samt Diskussion der Einsatzmöglichkeiten in Forschungsprojekten.

INHALT

- Wie halte ich Interpretationen, Summaries und Memos fest.
- Wie entwickle ich ein Codesystem und ordne Textstellen zu?
- Wie erstelle ich Themen- und Fallzusammenfassungen?
- Wie erhält man gezielte Abfragen von Textstellen zu bestimmten Themen, Überschneidungen, Vergleiche und die gezielte Suche nach Schlagworten?
- Welche Einsatzmöglichkeiten ergeben sich mit unterschiedlichen Forschungsmethoden (Inhaltsanalyse, Metaphernanalyse, Grounded Theory, Sequenzanalyse)?
- Wie exportiere ich mein Material für die Ergebnisdarstellung zu Word oder Excel?
- Wie gestaltet man gemeinsames Arbeiten durch Zusammenführung von Projekten?

METHODEN

Kurzpräsentation, Diskussion, Übungen

Material: Zum Nachvollziehen der Übungen wird ein eigenes Notebook (mit Stromkabel) benötigt. Beispielmateriale wird im Workshop gestellt.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Studierende, Promovierende, Projektmitarbeiter/innen und Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie an alle, die sich für die Auswertung und Darstellung qualitativer Daten interessieren. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dr. Sarah Weber

1 Termin (8 UE): Mo, 8.10.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Die Planung eines empirischen Forschungsprojekts mit dem Schwerpunkt auf qualitativen Methoden steht in diesem Kurs im Fokus. Die Vorbereitung von Interviews, Gruppendiskussionen oder teilnehmender Beobachtung, insbesondere Auswahl und Ansprache von Interviewpartner/innen, Reflexion der eigenen Forschungsrolle sowie Interviewleitfadenentwicklung, werden u.a. mit Hilfe praktischer Übungen erarbeitet.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer/innen Werkzeuge an die Hand zu geben, ihre Ideen zu einem eigenen Forschungsprojekt zu reflektieren, die passende(n) Datenerhebungsform(en) zu finden und diese methodisch umsetzen zu können.

Es ist prinzipiell möglich, die auf dem Kurstag aufbauende Veranstaltung „Erhebung qualitativer Daten (II): Interviews und Gruppendiskussionen durchführen“ am darauffolgenden Tag zu buchen.

INHALTE

- Welche Datenerhebungsmethode ist passend für mein Projekt?
- Was muss ich beim Sampling beachten?
- Wie finde ich meine Rolle als Forscher/in im Datengewinnungsprozess?
- Wie entwickle ich einen adäquaten Leitfaden, worauf muss ich bei meinen Fragen achten?

METHODEN

theoretische Inputs

praktische Übungen

Teamarbeit an Datenmaterial

INTERVIEWS UND GRUPPENDISKUSSSIONEN DURCHFÜHREN**Dr. Sarah Weber**

1 Termin (8 UE): Di, 9.10.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Der Workshop richtet sich an Personen verschiedener Fachrichtungen und Institutionen, die sich mit Hilfe theoretischer Inputs und praktischer Übungen auf die Führung von Interviews und die Moderation von Gruppendiskussionen vorbereiten möchten.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen erproben und reflektieren adäquate Fragetechniken in Interviews und Gruppendiskussionen. In kurzen Übungseinheiten reflektieren die Teilnehmenden den „Verstehensprozess“ in Interviews und können auch in schwierigen Interviewsituationen angemessen reagieren.

Der Kurstag baut auf der Veranstaltung „Erhebung qualitativer Daten (I): Forschungsprojektplanung und Leitfadenenentwicklung“ auf, kann jedoch auch als einzelne Veranstaltung gebucht werden.

INHALTE

- Was sind passende Fragetechniken, wie formuliere ich Nachfragen möglichst offen?
- Wie führe ich ein Interview durch, was gilt es bei der Gesprächsführung besonders zu beachten? Wie reagiere ich in schwierigen Interviewsituationen?
- Wie moderiere ich eine Gruppendiskussion?
- Wie bereite ich Interviews und Gruppendiskussionen nach?

METHODEN

- theoretische Inputs
- praktische Übungen
- Teamarbeit an Datenmaterial

ERFOLGREICHE KOMBINATION QUALITATIVER UND QUANTITATIVER DATEN UND ANALYSEN**Dr. Stefan Rädiker**

1 Termin (8 UE): Fr, 29.6.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Dieser Workshop richtet sich an alle, die aktuell eine Mixed-Methods-Studie durchführen oder dies beabsichtigen. Nach Klärung einiger wichtiger Grundbegriffe durchschreiten wir die Phasen eines typischen Mixed-Methods-Forschungsprozesses: Von der Entwicklung geeigneter Designs über Samplingstrategien und die Datenerhebung bis hin zur Datenanalyse und Verschriftlichung der Ergebnisse. Ein kurzer Blick auf geeignete Softwaretools rundet die Inhalte ab.

Im Workshop werden wir Ihre aktuellen oder geplanten Projekte soweit wie möglich einbeziehen, sodass Sie wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mitnehmen können.

ZIELE

Nach Besuch des Workshops können Sie Mixed-Methods von artverwandten Begriffen unterscheiden und geeignete Mixed-Methods Designs erstellen. Sie wissen an welchen Stellen Integration und Kombination möglich und sinnvoll sind und haben praxistaugliche Hinweise und Anregungen für eigene Projekte erhalten.

INHALTE

- Mixed-Methods, Multimethod oder Triangulation? Definitionen und Abgrenzungen
- Geeignete Forschungsfragen formulieren
- Mixed-Methods-Designs entwickeln
- Daten erheben und analysieren
- „Points of Integration“: Sampling, Analyse, Ergebnisse
- Joint Displays: qualitative und quantitative Informationen visualisieren
- Softwareunterstützung
- Ergebnisse berichten

METHODEN

Kurze Inputs, moderierte Plenumsdiskussionen, Übungen allein und in Kleingruppen wechseln sich ab.

SCHRITT FÜR SCHRITT**Dr. Stefan Rädiker**

1 Termin (8UE): Fr, 22.6.2018, 9.00 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Viele Wissenschaftler/innen führen im Rahmen von Drittmittelprojekten, Abschlussarbeiten und anderen Kontexten Evaluationsprojekte durch. Im Workshop widmen wir uns den evaluationsspezifischen Besonderheiten dieser Projekte, die nicht mit Forschungsprojekten gleichzusetzen sind und für deren Durchführung spezielle Evaluationskompetenzen äußerst hilfreich sind.

Mit Blick auf die „Standards für Evaluation“ und die „Anforderungsprofile an Evaluatorinnen und Evaluatoren“ der Gesellschaft für Evaluation behandeln wir im Workshop die Schritte eines typischen Evaluationsprozesses: Von der Klärung der Evaluationszwecke und der Rolle der Evaluierenden über die Datenerhebung bis hin zur Datenbewertung und Nutzung der Ergebnisse.

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die aktuell eine Evaluation durchführen oder eine solche planen und sich praxisrelevante Kompetenzen aneignen möchten. Der Workshop macht Lust auf Evaluation und bezieht konkrete Evaluationsprojekte der Teilnehmenden so weit wie möglich ein.

ZIELE

Nach Besuch des Workshops kennen Sie die wichtigen Unterschiede zwischen Evaluation und Forschung. Sie können ein Evaluationsprojekt planen und wissen um die Bedeutung von Bewertungskriterien. Sie können Gegenstandziele von Evaluationszwecken unterscheiden und geeignete Evaluationsfragestellungen entwickeln. Sie haben praxistaugliche Werkzeuge kennengelernt und konkrete Hinweise für die praktische Realisierung Ihres Projekts erhalten.

INHALTE

- Evaluation und die feinen Unterschiede zur Forschung
- Gegenstandziele und Evaluationszwecke herausarbeiten
- Programmbaum zur Beschreibung von Gegenständen und Programmen nutzen
- Evaluationsfragestellungen entwickeln
- Bewertungskriterien festlegen
- Rolle und Aufgabe der Evaluierenden reflektieren
- Nutzen von Evaluationen im Blick behalten
- Ressourcen für die Evaluation: Internetseiten, Werkzeuge uvm.

METHODEN

Kurze Inputs, moderierte Plenumsdiskussionen, Übungen allein und in Kleingruppen wechseln sich ab.

Immer häufiger werden Daten in der Forschung verschiedenster Fachbereiche genutzt oder als Grundlage für Unternehmensentscheidungen herangezogen. Damit steigen die Anforderungen an Studierende und Mitarbeiter/innen im Bereich der quantitativen Datenanalyse. Die erlernten Statistikkenntnisse liegen jedoch oft weit zurück und sind nicht mehr präsent oder die Anwendung der theoretisch erlernten Methoden ist herausfordernd.

ZIEL

Die statistische Beratungseinheit fu:stat richtet sich an Studierende, Universitätsangehörige und Unternehmen, um diese für praxisnahe Datenanalysen zu qualifizieren und beim Lösen von statistischen Problemen zu unterstützen.

FORMATE

Ergänzend zu individuellen Beratungen bietet fu:stat Methoden- und Software-Schulungen an z.B. zu Grundlagen der Statistik, zu statistischen Methoden für Big Data und Einführungen in unterschiedliche Statistik-Software wie SPSS und R. Durch die Angliederung von fu:stat an das Institut für Statistik und Ökonometrie zeichnen sich die Dozenten und Dozentinnen besonders durch den engen Bezug zur aktuellen statistischen Forschung aus.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu uns und unserem Angebot finden Sie auf
<http://www.stat.fu-berlin.de/>

fu:stat

FORSCHUNGSPROJEKTE MANAGEN

GRUNDLAGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

PROJEKTTEAMS LEITEN - BLENDED-LEARNING-KURS

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZWERKE
- VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN

KONFLIKTE ALS RESSOURCE NUTZEN (MIT ONLINE VORBEREITUNG)

DAS EINMALEINS DER INTERNATIONALISIERUNG: WAS BEDEUTET INTERNATIO-
NALITÄT FÜR DIE FU - UND WAS FÜR MICH?

INTERKULTURELLE KOMPETENZ – WICHTIGE SCHLÜSSELQUALIFIKATION IN
DER GLOBALISIERTEN HOCHSCHULE - EINFÜHRUNGSSEMINAR

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN UNIVERSITÄREN WELTEN: NAHER UND
MITTLERER OSTEN

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM INTERNATIONALISIERTEN HOCHSCHUL-
KONTEXT: WIE VERTRETE ICH ANGEMESSEN NORMEN, FRISTEN, REGELN?

INTERKULTURELLE KOMPETENZ FÜR FORTGESCHRITTENE: INTERKULTURELLE
TEAMS LEITEN

GRUNDLAGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

WM 11

Sven Aden

2 Termine (16 UE): Do/Fr., 24./25.5.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Dieses Training bietet den Einstieg in international bewährtes Projektmanagement-Know-how. Es trägt so dazu bei, die alltägliche Koordination von Projekten effizient zu erledigen. Die vermittelten Instrumente und Prinzipien helfen, die Arbeit optimal zu organisieren, die Beteiligten zu motivieren und Ziele fristgerecht zu erreichen.

ZIEL

Das Training richtet sich primär an Wissenschaftler/innen, die Forschungsprojekte koordinieren. Nach dem Training kennen die Teilnehmer/innen grundlegende Tools und Prinzipien des Projektmanagements. Sie erproben ausgewählte Tools und sind dazu in der Lage, sie auf die spezifischen Bedingungen ihrer eigenen Projekte anzupassen und dort gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Definition „Projekt“, Unterscheidung von anderen Arbeitsformen
- Start- und Vorbereitungsphase, Projektentwicklung
- Auftragsklärung, Kontextklärung und Beteiligtenanalyse
- Projektplanung, Ziele, Indikatoren, Meilensteine
- Planungstools
- Koordination der Durchführung, Controlling, Führungsaufgaben von Projektleiter/innen
- Projektabschluss
- Vertiefung einzelner Themen und Beispielprojekte entsprechend den Interessen der Teilnehmer/innen

METHODEN

Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Beispielprojekten aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

(1 TAG ONLINE, 1 TAG PRÄSENZ)**Sven Aden**

1 Termin (16 UE): Fr, 5.10.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Sie koordinieren Projekte, steuern Netzwerke, leiten Teams. Sie delegieren, motivieren, organisieren – und stehen für die Ergebnisse gerade. Bei diesen Führungsaufgaben fehlt Ihnen jedoch die formale Weisungsbefugnis einer „Führungskraft in der Linie“. Wie können Sie dennoch Erfolge erzielen und gleichzeitig die kollegialen Beziehungen intakt halten?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über Kompetenzen, Haltungen und Techniken, die Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis ermöglichen. Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft ist erweitert. Sie reflektieren Ihre Führungskompetenz und planen Maßnahmen, um diese auszubauen.

INHALTE

Führung und laterale Führung (Führen ohne formale Disziplinarfunktion);

Erfolgsfaktoren lateraler Führung

Besonderheiten der Führungsrolle in Forschungsorganisationen

Was ist Führungskompetenz?

Wie gelingt Führung? Welche Faktoren ermöglichen Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis?

Wie baue ich Vertrauen im Team auf?

Wie motiviere ich?

Reflexion eigener Stärken und Entwicklungspotenziale bzgl. der Führungsposition;

Feedback als Führungsinstrument

Umgang mit Konflikten im Team

Verbindliche Vereinbarungen mit Mitarbeiter/innen aushandeln

Umgang mit „schwierigen“ Kolleg/innen

Bearbeitung individueller Beispiele und Fragen der Teilnehmer/innen

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

1. Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztage: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden Kolleg/innen, Beobachtung von Führungsverhalten, Selbsttest Persönlichkeitstyp, gemeinsame Definition von Themen für den Präsenztage
2. Präsenztage mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der 1. Onlinephase
3. Onlinephase: Unterstützung bei der Umsetzung neuer Strategien und Techniken, Erfahrungsaustausch, auf Wunsch Coaching durch den Trainer und die Kolleg/innen

Für die beiden Onlinephasen bitten wir, insgesamt ca. 8 Std. Arbeit einzuplanen.

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Bei der Arbeit am eigenen Führungsverhalten geht es z.T. um persönliche Themen und möglicherweise Interna aus dem eigenen Arbeitsbereich. Daher der Hinweis, dass Sie in jeder Situation selbst entscheiden, welche Informationen oder Arbeitsergebnisse Sie mit der Gruppe und/oder dem Trainer teilen und welche Sie für sich behalten möchten.

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZWERKE - WM 13 VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN

Sven Aden

1 Termin (8 UE): Fr, 23.11.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Forschungsprojekte kooperieren häufig mit Organisationen außerhalb der eigenen Hochschule – in Netzwerken, Clustern und Konsortien. Viele Mittelgeber fordern explizit den Aufbau eines Netzwerks, verknüpft mit der Erwartung, dass dieses über den Zeithorizont der Förderung hinaus lebendig bleibt. Diese Zusammenarbeit birgt für die Beteiligten viele Chancen: Kontakte, Wissen und Ideen werden ausgetauscht und innovativ miteinander verknüpft. Die Verständigung über fachliche, räumliche und (organisations-)kulturelle Grenzen hinweg ist dabei eine besondere Herausforderung. Die Akteure haben häufig unterschiedliche Interessen und sprechen verschiedene (Fach-)sprachen.

ZIELE

Nach dem Training kennen die Teilnehmer/innen grundlegende Tools und Prinzipien des Managements interorganisationaler Kooperationen. Sie erproben einige davon und sind dazu in der Lage, sie auf die spezifischen Bedingungen ihrer eigenen Projekte anzupassen und dort gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Charakteristika unterschiedlicher organisationsübergreifender Kooperationsformen
- Merkmale erfolgreicher Netzwerke
- Das Modell des „Multi-Stakeholder-Dialogues“ als konzeptioneller Rahmen
- Phasen der Netzwerkentwicklung
- Rollen und Funktionen der Netzwerkmitglieder und -koordinator/innen
- Interkulturelle Kommunikation
- Konstruktive Verhandlungsführung mit Partnern
- Der Werkzeugkasten des Netzwerkkoordinators: Sozialkompetenz, Management, Online-Tools.

METHODEN

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Sven Aden

1 Termin (12 UE): Fr, 23.2.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

240,- € (Externe) 180,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

online-Anmeldung

Zusammenarbeit ist in zunehmendem Maße ein Merkmal wissenschaftlichen Arbeitens. Ob im Team, mit benachbarten Teilprojektteams, Konsortialpartnern, Mittelgebern, externen Auftraggebern oder Zulieferern: immer geht es um eine möglichst effiziente und angenehme Kooperation. Jedoch sind Kooperation und Konflikt zwei Seiten einer Medaille. Wo Menschen oder Organisationen zusammenarbeiten, ist das Auftreten von Konflikten der Normalfall. Unterschiedliche Faktoren können die Ursache sein: anscheinend oder tatsächlich unvereinbare Interessen, unterschiedliche Werte oder Bedürfnisse, Kommunikationsprobleme, unterschiedliche Erwartungen, „Schubladendenken“.

Viele Menschen vermeiden es, Konflikte aktiv anzugehen – vermutlich wegen fehlender oder schlechter Erfahrung. Das Thema wird „unter den Teppich gekehrt“. Doch leider lösen sich die wenigsten Konflikte von selbst. Werden sie ignoriert, tendieren sie eher dazu, sich zu verschärfen. Das kostet Sie, die Beteiligten, immer mehr Zeit und Energie. Eine konstruktive Lösung wird immer schwieriger.

Dabei bergen Konflikte oft Chancen. Ihre Bearbeitung kann die Kompetenzen der Beteiligten erweitern, unentdeckte Ressourcen und Entwicklungspotenziale freisetzen, Beziehungen stärken.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen:

- sind dazu in der Lage, Konflikte zu erkennen und zu analysieren
- kennen und üben die Entwicklung von Haltungen, Strategien und Techniken zur konstruktiven Konfliktbearbeitung
- haben hilfreiche Haltungen, Strategien und Techniken auf Fälle aus ihrer Berufspraxis angewandt und die Umsetzung vorbereitet

INHALTE

- Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit (Paar, Projektteam, Netzwerk, Changeprozesse) und deren jeweils spezifischen Konfliktrisiken
- Symptome und Ursachen von Konflikten
- Vermeidung von Konflikten
- Konfliktstufen nach Glasl
- Unterschiedliche Ansätze und Strategien für die Konfliktbearbeitung
- Schritte der nachhaltigen Konfliktbearbeitung
- Hilfreiche Haltungen und Glaubenssätze (“Mind Sets”)
- Selbstmanagement für Konfliktbeteiligte
- Konstruktives Verhandeln als Instrument der Konfliktbearbeitung
- Praxistipps zur konkreten Umsetzung von Konfliktmanagement: Timing, räumliches Setting, Rhetorik...

- Die inhaltliche Schwerpunktsetzung richtet sich nach den Interessen der Teilnehmenden
- Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung von Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden

METHODEN

Dem Training vorgelagert ist eine Onlinephase auf der Lernplattform „Blackboard“. Hier arbeiten sich die Teilnehmer/innen in das Thema ein. Sie lernen erste Modelle und Konzepte kennen. Anhand erster individueller Aufgaben üben Sie, diese auf die Praxis anzuwenden. Für die Onlinephase ist mit einem Lernaufwand von ca. vier Stunden zu rechnen.

Am Präsenztage kommen vielfältige Methoden zum Einsatz:

- die Analyse von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen
- die Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien für aktuelle Praxisanforderungen der Teilnehmer/innen;
- das praktische Training anhand von Übungen;
- der moderierte Erfahrungsaustausch;
- Kurze thematische Inputs.

Das Training bietet Raum für den Erfahrungs- und Ideenaustausch sowie für die Klärung von Fragen und Unsicherheiten.

Alle Teilnehmer/innen bekommen Seminarunterlagen sowie eine digitale Fotodokumentation der im Training erarbeiteten und verwendeten Visualisierungen (Flipcharts, Plakate).

WAS BEDEUTET INTERNATIONALITÄT FÜR DIE FU - UND WAS FÜR MICH?

Gesa Heym-Halayqa, Britta Piel

1 Termin (3 UE): Do, 21.6.2018, 9.00-12.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei

[online-Anmeldung](#)

Die Freie Universität Berlin nennt sich „Internationale Netzwerkuniversität“; Internationalität prägt die Forschung und das akademische Leben an der FU seit ihrer Gründung. Aber was heißt das ganz konkret? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es? Und welche Förder- und Weiterbildungsmaßnahmen gibt es, um die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern?

Am Ende des Seminars können Sie ...

- ... die Internationalisierungsstrategie der FU und deren konkrete Bedeutung für Ihren eigenen Arbeitsbereich einschätzen
- ... Förder- und Weiterbildungsmaßnahmen im Kontext der Internationalisierung an der FU überblicken

INHALT

- Grundzüge zu wesentlichen aktuellen und geplanten Entwicklungen der Internationalisierung der Freien Universität Berlin
- Möglichkeit, die Auswirkungen der Internationalisierung auf Ihren eigenen Arbeitsbereich zu diskutieren und konkrete Fragen zu stellen

METHODEN

Kurzpräsentation, Diskussion

Dr. Gwenn Hiller

1 Termin (8 UE): Mi, 25.4.2018, 9.00-16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Studierende, Mitarbeitende und Lehrende der FU sind zunehmend vielfältig und kommen aus unterschiedlichen Kulturen. Das ist bereichernd, kann aber auch zu Konflikten führen. Nicht immer sind unsere Verhaltensweisen gegenseitig verständlich. Dies kann an Unterschieden in unseren Werten und Kommunikationsgewohnheiten liegen. Sowohl für interkulturelle Lehr- als auch für Beratungssituationen ist es hilfreich, kulturell bedingtes Irritationspotential zu erkennen. Anhand authentischer Materialien werden Sie sich im Seminar mit typischen interkulturellen Herausforderungen aus der deutschen Hochschullandschaft beschäftigen und ausgewählte Handlungsstrategien entwickeln.

ZIELE

Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Hochschulkontext, wechseln Ihre Perspektive und reflektieren Ihre eigene kulturelle Prägung. Sie entwickeln Handlungsoptionen im Umgang mit für Sie als „fremd“ wahrgenommenen Verhaltensweisen und Werten.

INHALTE

- Überblick über hochschulrelevante Kulturunterschiede
- Selbst- und Fremdwahrnehmung: Übungen zum Perspektivwechsel
- Interkulturelle Irritationen identifizieren: „Tools“ für gelingende interkulturelle Kommunikation

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiele, interkulturelle Übungen, Kurzfilme, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

NAHER UND MITTLERER OSTEN**Mouhammed Issmail**

1 Termin (8 UE): Mi, 14.3.2018, 9.00-16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Studierende und Wissenschaftler/innen, deren biographische Wurzeln im Nahen oder Mittleren Osten liegen, sind seit 2015 im Zuge der Zunahme Geflüchteter aus diesen Regionen verstärkt in den Blickpunkt auch von Universitäten geraten. Doch nicht erst seitdem studieren oder forschen Menschen aus Syrien, Irak oder Palästina an der Freien Universität. Viele leben bereits seit Jahren in Deutschland oder sind hier geboren. Die unterschiedlichen biographische Hintergründe und Erfahrungen unterscheiden sich meist erheblich voneinander. So hat beispielsweise der Sohn eines Syrers/Irakers, der in Deutschland im Rahmen des deutschen Bildungssystems aufgewachsen ist, völlig andere Prägungen in seinem Leben erfahren als eine Syrerin/Irakerin, der im vergangenen Jahr die Flucht nach Deutschland gelungen ist.

In diesem Workshop werden die unterschiedlichen Erfahrungen, Bildungshintergründe und Lebenslagen von Menschen mit Wurzeln aus den genannten Regionen im Mittelpunkt stehen. Neben Platz für Ihre Fragen wird es auch viel Raum geben für die Reflexion konkreter Fallbeispiele aus Ihrer eigenen Praxis.

Die Auseinandersetzung mit diesem Personenkreis sowie das Einbringen eigener Fallbeispiele sollen dazu dienen, Ihre Kommunikationsfähigkeit sowie -sicherheit zu erweitern.

INHALTE

- Erfahrungen, Bildungshintergründe und Lebenslagen von Menschen mit irakischen, syrischen oder palästinensischen Wurzeln
- Bearbeitung von Fragen und Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Praxis

Am Ende des Seminars ...

... haben Sie Ihre Wahrnehmung geschärft und Ihr Blick für die Betreuung von bzw. die Zusammenarbeit mit Studierenden und/oder Wissenschaftler/innen aus Syrien, Irak und Palästina erweitert.

... Sie haben Ihre eigene interkulturelle Kompetenz weiter ausgebaut und können nicht zuletzt einen Beitrag für den Studienerfolg von Studierenden aus den genannten Regionen bzw. für eine qualitativ hochwertige Forschung und Lehre leisten.

METHODEN

- Vermittlung von Informationen
- Reflektion von und Übungen zu eigenen Wahrnehmungs-, Erfahrungs- und Verhaltensmustern
- Fallarbeit
- Diskussion

HOCHSCHULKONTEXT: WIE VERTRETE ICH ANGEMESSEN NORMEN, FRISTEN, REGELN?**Hans-Werner Rückert**

1 Termin (8 UE): Mi, 10.10.2018, 9.00-16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Der theoretische Teil stellt eine Einführung zur interkulturellen Kommunikation an Hochschulen dar, wobei sich die Ausführungen auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Hochschulkontext beziehen. Darüber hinaus werden Handlungsstrategien für potentielle oder bereits erlebte Herausforderungen des internationalen Hochschulalltags erarbeitet.

Es wird an den für die Teilnehmenden relevanten Problemsituationen gearbeitet. Es können eigene Erlebnisse eingebracht werden, um diese zu reflektieren und im Rollenspiel Alternativen zu erproben. Als Teilnehmende profitieren Sie sowohl von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen als auch von den Inputs des Trainers.

ZIEL

Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für interkulturelle Fragestellungen im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/Innen und können einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen.

Am Ende des Seminars können Sie ...

... interkulturelle Aspekte im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/innen gezielter berücksichtigen

... einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen

INHALTE

Der Schwerpunkt wird auf folgende Fragestellungen gelegt:

- Normen, Fristen und Regeln: welche habe ich, welche muss ich vertreten, welche Spielräume habe ich dabei?
- Was löst es in mir aus, wenn andere Fristen etc. nicht einhalten?
- Was könnten Gründe dafür sein, dass andere diese nicht einhalten? Wie kann ich diese Gründe kultursensibel erfragen? Wie vertrete ich notwendige Fristen etc. angemessen, wie kann ich sie durchsetzen, wo liegen aber ggf. auch persönliche oder kulturelle Grenzen?

METHODEN

Kurzvorträge (Trainer); moderierte Diskussionsphasen, Case Studies, interkulturelle Simulation(en), Rollenspiele, Filme

INTERKULTURELLE TEAMS LEITEN**Dr. Azra Dzajic-Weber, Serdar Yazar**

1 Termin (8 UE): Di, 20.2.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum**Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Beschäftigte mit leitenden Funktionen in interkulturellen Teams, z.B. in Forschungsgruppen, in Laboren, oder in der Verwaltung**Kosten: 120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)***Online-Anmeldung**

Die interkulturell diverse Zusammensetzung von Teams stellt eine wichtige Ressource dar, die aber potentielle Schwierigkeiten mit sich bringt. So können auf kulturellen Unterschieden beruhende Unsicherheiten und Missverständnisse sich zu interkulturellen Spannungen und Konflikten verfestigen. Beim konstruktiven Umgang mit interkulturellen Spannungen und der optimalen Nutzung der Ressource kultureller Diversität kommt den Führungskräften eine Schlüsselrolle zu.

Das Seminar fokussiert herausfordernde, interkulturelle Führungssituationen und zeigt die Faktoren auf, wie das Potenzial für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von interkulturellen Teams optimal ausgeschöpft werden kann. Die Teilnehmenden werden zur Selbstreflexion angeregt, erhalten Inputs und werden befähigt aus konkreten Fall- und Best-Practice-Beispielen Lösungsstrategien eigenständig anwenden zu können. Eine Einführung zur interkulturellen Kompetenz wird in diesem Seminar nicht mehr gegeben, Voraussetzung für die Teilnahme sind daher bereits vorhandene Kenntnisse.

ZIELE

- Verdeutlichung der Kulturbezogenheit des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns
- Reflektion kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Kommunikation, Organisation und Führung
- Erfolgreiche Führung von internationalen und kulturell diversen Teams: Motivation und Schaffung einer produktiven Arbeitsatmosphäre
- Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext
- kulturelle Diversität als Ressource im Team nutzbar machen

INHALTE

Der Schwerpunkt wird auf folgende Aspekte gelegt:

- Besondere Anforderungen an die Leitung von interkulturellen Teams an der Hochschule
- Kulturelle Unterschiede in der Kommunikation, Organisation und Führung,
- Die Rolle der Führungskraft bei der Lösung interkultureller Konflikte
- Vereinbarungen/ Regeln für die Zusammenarbeit

METHODEN

Kurzvorträge, selbstreflexive Übungen, Fallbeispiele (Critical Incidents), moderierte Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit, interkulturelle Simulation(en), Filmclips

FORSCHUNGSPROJEKTE FINANZIEREN

FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

DAAD-PROJEKTE PLANEN UND BEANTRAGEN

DFG-PROJEKTE PLANEN UND BEANTRAGEN

BUND-PROJEKTE PLANEN UND BEANTRAGEN

EU-FORSCHUNGSPROJEKTE BEANTRAGEN „HORIZON 2020“

FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

WM 14

Dr. Claudia Niggebrügge, Prof. Dr. Brigitta Schütt, Dr. Thomas Weitner

1 Termin (8 UE): wird Anfang 2018 bekannt gegeben

[Weiterbildungszentrum](#)

[kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin](#)

[online-Anmeldung](#)

Ein großer Teil der an Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführten Forschungsprojekte sind aus Mitteln Dritter finanziert, und so gilt es, vor der eigentlichen Forschungsarbeit die notwendigen Mittel dafür zu akquirieren. Das Feld der möglichen Drittmittelgeber ist dabei ebenso groß wie die Formate, die gefördert werden. Eine rechtzeitige und gute Antragsvorbereitung trägt dazu bei, dass sich in einem sehr kompetitiven Umfeld die Chancen auf eine Projektzusage erhöhen.

ZIELE

Die Veranstaltung richtet sich primär an promovierte Wissenschaftler/innen, die Drittmittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten beantragen möchten. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die „Förderlandschaft“ in Deutschland und auf europäischer Ebene zu geben und das Grundwissen zu vermitteln, worauf es bei einem guten Antrag ankommt. Nach der Veranstaltung sollten Sie in der Lage sein, potentielle Förderformate bei Ihrer eigenen Projektplanung angemessen berücksichtigen zu können.

INHALTE

- Fördermöglichkeiten für Forschungsvorhaben in Deutschland und Europa
- Grundlagen der Antragsgestaltung - welche Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Die „Do's and Don'ts“ der Antragstellung

METHODEN

Kurzvorträge und Diskussion

Ruzica Pranjic**1 Termin (4 UE): Do, 19.4.2018, 9.00-12.00 Uhr***Weiterbildungszentrum**Die Veranstaltung ist für FU Beschäftigte kostenfrei**[online-Anmeldung](#)*

Der DAAD fördert den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern und trägt mit seiner Projektförderung auch zur Internationalisierung deutscher Hochschulen bei.

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die die Förderformate des DAAD im Überblick

... können Sie einschätzen, welche Vorhaben über DAAD-Projekte zu realisieren sind

... wissen Sie, was bei der Beantragung von DAAD-Projekten zu beachten ist

INHALT

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgenden Themen:

- Welche Förderformate des DAAD gibt es?
- Wer kann einen Antrag stellen und wie gestaltet sich der Antragsprozess?
- Wie verfasse ich einen Antrag und was sollte ich bei der Budgetkalkulation beachten?
- Wie funktioniert das DAAD-Portal?
- Welche Besonderheiten sollte ich bei der Planung von Mobilitätsprojekten mit ausländischen Partnern beachten? Wer ist einzubinden?
- Welche Fristen sind zu berücksichtigen?

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

Dr. Susanne Leder

1 Termin (2 UE): Di, 3.7.2018, 9.00-11.00 Uhr

[Weiterbildungszentrum](#)[Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei
online-Anmeldung](#)

Die DFG ist ein bekannter und beliebter Mittelgeber für Forschungsprojekte sowohl in der Einzelförderung als auch der großen Verbundprojekte.

ZIELE

Die Teilnehmenden kennen die Förderformate der DFG im Überblick und können einschätzen, ob geplante Projekte förderfähig sind und was bei der Beantragung zu berücksichtigen ist.

INHALTE

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Themen:

- Welche Förderformate gibt es und wie finde ich das für mich geeignete Format?
- Welche (formalen) Vorgaben muss ich für einen Antrag beachten?
- Wie verfasse ich einen Antrag und was sind Stolpersteine, die ich vermeiden sollte?
- Was muss ich bei der Budgetkalkulation beachten? Welche Kosten kann ich beantragen?
- Wie funktioniert das elan-Portal?

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Format der Sachbeihilfe (inkl. eigener Stelle und Emmy Noether), weniger auf den großen Verbundprojekten (Graduiertenkolleg, SFB, etc.)

METHODEN

Vortrag, offene Fragerunde, Fallbeispiele

Dr. Claudia Niggebrügge

1 Termin (3 UE): Mi, 20.6.2018, 9.00-11.30 Uhr

*Weiterbildungszentrum**Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei**[online-Anmeldung](#)*

Verschiedene Einrichtungen des Bundes – insbesondere die Ministerien wie das BMBF – fördern Forschungsprojekte.

ZIELE

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der Förderformate des Bundes, können einschätzen, ob und in welchem Umfang geplante Projekte förderfähig sind und was bei der Beantragung zu beachten ist.

INHALTE

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Themen:

- Wie entstehen die Förderformate des Bundes?
- Welche Förderformate gibt es und wie finde ich das für mich geeignete Format?
- Wie lese ich eine Bekanntmachung des Bundes?
- Welche (formale) Vorgaben muss ich für einen Antrag beachten?
- Wie verfasse ich einen Antrag und was sind Stolpersteine, die ich vermeiden sollte?
- Wie funktioniert das Antragsportal easyOnline?
- Was muss ich bei der Budgetkalkulation beachten?
- Was muss ich bei der Zusammenarbeit mit möglichen Projektpartnern berücksichtigen?

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

„HORIZON 2020“**Dr. Thomas Weitner**

1 Termin (5 UE): Di, 19.6.2017, 9.00-13.00 Uhr

*Weiterbildungszentrum**Die Teilnahme ist für FU Beschäftigte kostenfrei.**online-Anmeldung*

Im Fokus der Veranstaltung steht das aktuelle Forschungsrahmenprogramm der EU, „Horizon 2020“. Zunächst werden die Beteiligungsregeln vorgestellt (Wer kann Anträge stellen?) und der politische Hintergrund beleuchtet (Wie entsteht ein Rahmenprogramm?). Zudem werden ausgewählte Programme vorgestellt (ERC, Marie Curie, Verbundforschung), wobei auf die Bedarfe der Teilnehmer/-innen eingegangen wird. Exemplarisch wird der Aufbau eines Antrags und der Ablauf der Begutachtung besprochen, gefolgt von einer Einführung in das „Participant Portal“ – das elektronische Antragssystem der EU-Kommission.

ZIELE

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des Programms „Horizon 2020“ und können einschätzen, ob geplante Projekte nach den Richtlinien förderfähig sind.

INHALT

- Beteiligungsregeln
- politischer Hintergrund
- Vorstellung ausgewählter Programme
- exemplarischer Aufbau eines Antrags
- Einführung in „Participant Portal“

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN

TAGUNGEN UND KONFERENZEN (BIS 400 TEILNEHMERINNEN) EFFEKTIV PLANEN UND DURCHFÜHREN MIT WERKZEUGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN: RÄUME UND MEDIENSERVICE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BUCHEN UND NÜTZEN

METHODEN ZUR MODERATION UND INTERAKTIVEN GESTALTUNG VON GROSSGRUPPEN

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN: BEGLEITENDE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN

TAGUNGEN UND KONFERENZEN (BIS 400 TEILNEHMERINNEN)

HVV 01

EFFEKTIV PLANEN UND DURCHFÜHREN MIT WERKZEUGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

Ann Kathrin Nitschke

1 Termin (8 UE): Mi, 25.4.2018, 9.00-16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Wir geben Ihnen einen groben Überblick über Ziele und Methoden im Projektmanagement und zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln und ohne spezielle Vorkenntnisse das Projekt „Veranstaltung“ auf die Beine stellen können. Neben der Theorie werden wir mit Ihnen eine MindMap zur Konferenzorganisation erstellen und Sie bei der Erstellung Ihres Projektplans unterstützen. Mit ersten Arbeitspaketen in der Tasche, können Sie nach dieser Veranstaltung direkt mit der konkreten Planung loslegen bzw. fokussiert fortfahren.

Am Ende des Seminars können Sie...

... die Planung einer Tagung, Konferenz oder eines Netzwerktreffens für sich besser strukturieren und haben praktische Werkzeuge erworben, die für eine professionelle Veranstaltungsplanung und -durchführung geeignet sind.

INHALT

- MindMaps zur Tagungs- und Konferenzorganisation
- Geeignete Tools aus dem Projektmanagement für das Veranstaltungsmanagement
- Erstellung eines Projekt- und Zeitplans an praktischen Beispielen
- Checklisten für nachhaltige Veranstaltungsplanung und -durchführung

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

RÄUME UND MEDIENSERVICE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BUCHEN UND NUTZEN

Luiza Bengtsson, Andreas Sroka, Ilona Woschnik

1 Termin (3 UE):

Weiterbildungszentrum

Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei

[online-Anmeldung](#)

ZIEL

- Sie erhalten einen Überblick, welche Möglichkeiten an der Freien Universität Berlin existieren.
- Sie wissen, wer künftig Ihre Ansprechpartner/in ist und was bei einer Buchung zu beachten ist.

INHALT

An der Freien Universität Berlin finden jedes Jahr etliche Veranstaltungen statt und irgendwo gibt es bereits genau das Serviceangebot, welches Sie für Ihr Vorhaben benötigen. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick über die Räumlichkeiten der FU, erklären, wie Sie diese buchen können und wir stellen Ihnen verschiedene Leihoptionen vor. Nebenbei lernen Sie die Menschen kennen, die Sie bei der Planung und Umsetzung unterstützen können.

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

Ann Kathrin Nitschke

1 Termin (8 UE): Mi, 5.9.2018, 9.00 -16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (30,- € für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Durch den Einsatz interaktiver Moderationsmethoden werden Tagungen, Konferenzen oder Netzwerktreffen lebendiger und abwechslungsreicher. Das Lernen wird erleichtert, ein besserer Wissenszuwachs ermöglicht, Informationen lebendiger weitergegeben und ein hohes Maß an Vernetzung zwischen den TeilnehmerInnen erreicht.

Im Rahmen dieser Veranstaltung lernen Sie Methoden zur Moderation von Großgruppen kennen.

ZIEL

Am Ende des Tages werden Sie eine klare Vorstellung darüber haben, welche Methoden und Formate sich für Ihre Veranstaltung eignen und welche eher nicht. Auf dieser Grundlage werden Sie in der Lage sein, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

INHALT

- Aufbau und Ablauf verschiedener Moderationsmethoden für Großgruppen
- Einsatzmöglichkeiten: Analyse von Ausgangssituation, Gruppengröße und -konstellation
- Kritische Anwendungs- und Erfolgsfaktoren im Einsatz von Großgruppenformaten

METHODEN

Vortrag, Fragen, Gruppenarbeit, Szenarien zum praktischen Einsatz

Nicole Körkel

1 Termin (9 UE): Do, 27.9.2018, 9.00-17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € für Externe (für FU Beschäftigte gebührenfrei)

[online-Anmeldung](#)

Wer Veranstaltungen organisiert, wünscht sich möglichst viele Teilnehmende. Um dies zu erreichen, ist eine zielgruppenorientierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Welche Aufgaben sind hierbei zu bewältigen, was sind die Arbeitsschritte – und welche Medien und Services können Veranstaltungsorganisatoren nutzen?

ZIELE

Die Teilnehmenden erhalten in dem Workshop einen Überblick über die Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Veranstaltungen an Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Anhand praxisbezogener Beispiele gewinnen Sie einen Einblick in die Arbeitsabläufe einer begleitenden Pressearbeit und erhalten konkrete Tipps für deren Umsetzung im Arbeitsalltag.

INHALTE

Folgende Fragen werden behandelt und in praktischen Übungen vertieft:

- Bedeutung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen
- Bestehende Services der eigenen Einrichtung nutzen: Formate, Medien, Ansprechpartner/innen kennen
- Was ist wann zu tun? Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
- Veranstaltungen ankündigen

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

PROJEKTTEAMS LEITEN - BLENDED-LEARNING-KURS

WM 12

(1 TAG ONLINE, 1 TAG PRÄSENZ)

Sven Aden

1 Termin (16 UE): Fr, 5.10.2018, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

[online-Anmeldung](#)

Sie koordinieren Projekte, steuern Netzwerke, leiten Teams. Sie delegieren, motivieren, organisieren – und stehen für die Ergebnisse gerade. Bei diesen Führungsaufgaben fehlt Ihnen jedoch die formale Weisungsbefugnis einer „Führungskraft in der Linie“. Wie können Sie dennoch Erfolge erzielen und gleichzeitig die kollegialen Beziehungen intakt halten?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über Kompetenzen, Haltungen und Techniken, die Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis ermöglichen. Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft ist erweitert. Sie reflektieren Ihre Führungskompetenz und planen Maßnahmen, um diese auszubauen.

INHALTE

- Führung und laterale Führung (Führen ohne formale Disziplinarfunktion);
- Erfolgsfaktoren lateraler Führung
- Besonderheiten der Führungsrolle in Forschungsorganisationen
- Was ist Führungskompetenz?
- Wie gelingt Führung? Welche Faktoren ermöglichen Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis?
- Wie baue ich Vertrauen im Team auf?
- Wie motiviere ich?
- Reflexion eigener Stärken und Entwicklungspotenziale bzgl. der Führungsposition;
- Feedback als Führungsinstrument
- Umgang mit Konflikten im Team
- Verbindliche Vereinbarungen mit Mitarbeiter/innen aushandeln
- Umgang mit „schwierigen“ Kolleg/innen
- Bearbeitung individueller Beispiele und Fragen der Teilnehmer/innen

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

1. Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztage: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden Kolleg/innen, Beobachtung von Führungsverhalten, Selbsttest Persönlichkeitstyp, gemeinsame Definition von Themen für den Präsenztage
2. Präsenztage mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der 1. Onlinephase

3. Onlinephase: Unterstützung bei der Umsetzung neuer Strategien und Techniken, Erfahrungsaustausch, auf Wunsch Coaching durch den Trainer und die Kolleg/innen

Für die beiden Onlinephasen bitten wir, insgesamt ca. 8 Std. Arbeit einzuplanen.

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Beim der Arbeit am eigenen Führungsverhalten geht es z.T. um persönliche Themen und möglicherweise Interna aus dem eigenen Arbeitsbereich. Daher der Hinweis, dass Sie in jeder Situation selbst entscheiden, welche Informationen oder Arbeitsergebnisse Sie mit der Gruppe und/oder dem Trainer teilen und welche Sie für sich behalten möchten.

Diana Rudolph

2 Termine (12 UE): Do/Fr, 8./9.11.2018, Do 13.30 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

60,- € (Externe), kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

[online-Anmeldung](#)

Eigeninitiative und Selbstdarstellung sind bedeutende „Aufstiegskompetenzen“ in Organisationen. Die Fähigkeit, auf die Fremdwahrnehmung der eigenen Person positiv einzuwirken wird oft leichtfertig verschenkt, verkannt oder als wichtige Ressource unterschätzt.

Ziel des Seminars ist es individuelle, „mikropolitische“ Strategien zu entwickeln, wie Sie sich in Konflikt- und Konkurrenzsituationen Gehör, Respekt und Wertschätzung verschaffen, Widerstände gegen die eigene Person abbauen und aktiv auf die Fremdwahrnehmung der eigenen Person einwirken können. Eigene mentale Barrieren bei der Selbstdarstellung und der Präsentation der eigenen Leistungsfähigkeit sollen reflektiert und abgebaut werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten entwickelt, wie Sie Unterstützer/innen für eigene Ziele gewinnen und fruchtbare Bündnisse unterhalten können.

INHALTE

- Stereotype und Strategien
- Welche Strategien in Konflikt- und Konkurrenzsituationen zu Gehör und Respekt führen oder welche Strategien in Verhandlungen auf „territorialer Ebene“ wirksam sind
- Stellenwert von Status, Macht und Hierarchie

Kompetenz- und Leistungswahrnehmung als Aufstiegskompetenz: Erst die Übereinstimmung von Leistungserbringung und Leistungswahrnehmung - die Strategie der Sichtbarmachung von Arbeitserfolgen - öffnet Türen für die erfolgreiche Etablierung oder den Aufstieg in Organisationen. Wie machen Sie Arbeitserfolge sichtbar? Was sind relevante Stellgrößen, um von den richtigen Personen wahrgenommen zu werden und im Optimalfall gefördert zu werden? Wann werden zu Ihrer Person Empfehlungen ausgesprochen? Wann nicht?

METHODEN

Kurzvortrag, Diskussion, Fallstudien, Übungen.

DAHLEM LEADERSHIP ACADEMY DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Im Rahmen ihrer Fachkarrieren werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oft wenig auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet. Während ihrer Karriereentwicklung liegt der Schwerpunkt in der Regel auf der Vermittlung von fachspezifischem Wissen. Mit der Berufung an eine Universität stehen Professorinnen und Professoren dann vor der Herausforderung, die neue Führungsrolle positiv anzunehmen und konstruktiv auszufüllen. Auch im späteren Berufsalltag erleichtert die gelungene Ausübung der Führungsrolle den Arbeitsalltag erheblich. Sie trägt unter anderem zur Verbesserung von Team-Interaktionen, wissenschaftlichem Zusammenarbeiten und der Zufriedenheit von Mitarbeiter/innen und der Führungskraft selbst bei.

ZIEL

Die Dahlem Leadership Academy (DLA) unterstützt etablierte wissenschaftliche Führungskräfte der Freien Universität Berlin in ihrer Führungsrolle. Wir bieten ein speziell auf die Bedarfe und Interessen von Professor/innen zugeschnittenes Weiterbildungsangebot, in welchem wir gemeinsam Führungskompetenzen stärken und weiterentwickeln.

FORMATE

Unsere modularen Kursinhalte bauen auf den Führungsprinzipien der Freien Universität Berlin auf. Alle Veranstaltungen können nach Interessensschwerpunkt oder Bedarf individuell belegt werden.

Die Workshops sind meist als Halbtagesveranstaltungen konzipiert, wobei kleine Teilnehmergruppen eine effektive und intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik gewährleisten.

Durch eine evidenzbasierte, wissenschaftliche Ausrichtung und die stetige Evaluation unserer Veranstaltungen tragen wir dem Anspruch an höchste Qualität in der Weiterbildung unserer wissenschaftlichen Führungskräfte Rechnung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu uns und unserem Programm finden Sie auf www.fu-berlin.de/dla



SUMMERSCHOOL

REKONSTRUKTIVE METHODEN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG MIT
MAXQDA

REKONSTRUKTIVE METHODEN

MAX 03

DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG MIT MAXQDA

Dr. Thorsten Dresing, Dr. Uwe Krähnke

3 Termine (24 UE): Mi/Do/Fr, 19./20./21.9.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

390,- € (Externe); 290,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität)

[online-Anmeldung](#)

Die große Bandbreite qualitativer Verfahren stellt gerade Einsteiger/innen vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bietet der Workshop eine fundierte erste Orientierung im Feld qualitativer Methoden und gibt konkrete Anleitungen zur praktischen Umsetzung qualitativer Analysen.

ZIELE

Ziel des Workshops ist es, die beiden eher getrennten Dimensionen - Auswertungsmethode und Auswertungswerkzeug - am Beispiel der rekonstruktiven Forschung und der Software MAXQDA zu lernen und anhand praktischer Anwendungen zu testen.

INHALTE

Im ersten Teil des Workshops diskutieren wir drei zentrale Herangehensweisen an die Analyse qualitativer Daten: Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory und Objektive Hermeneutik/rekonstruktive Sozialforschung. Ziel ist es, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen sowie in den zentralen Arbeitstechniken dieser drei Denkschulen herauszuarbeiten.

Im zweiten Teil gibt es eine fundierte Einführung in das qualitative Datenanalysetool MAXQDA. Durch Vorstellung und Übungen der Funktionen wächst ihr Verständnis, an welchen Stellen im Forschungsprozess Analysesoftware eine wirkliche Unterstützung für Sie sein kann – und an welchen nicht. So können Sie eigenständig entscheiden, welche Funktionen von MAXQDA Ihr eigenes Forschungsprojekt (selbst wenn es anderen methodischen Konzepten folgt) und Ihre eigene Arbeit unterstützen können.

METHODEN

In einer Mischung aus Kurzvorträgen, Arbeitsphasen und offenen Fragerunden werden methodische Schritte und Funktionen der Software erläutert und anhand von Beispielmaterial einstudiert. Der Ablauf des Workshops wird dabei an der praktischen Forschungsarbeit ausgerichtet und mit konkreten Interviewdaten und Beispielen aus abgeschlossenen Projekten (die wir im Kurs zur Verfügung stellen) und Literatur gefüllt. So entsteht ein plastischer Eindruck von der Analysearbeit.

FACHKOMPETENZ-IT WERKZEUGE FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

BASIC KNOWLEDGE: MS EXCEL (COURSE IN ENGLISH)

BASIC KNOWLEDGE: MS POWERPOINT (COURSE IN ENGLISH)

AUF DEN PUNKT: LITERATURVERWALTUNG MIT ENDNOTE, CITAVI UND ZOTERO
IM ZUSAMMENSPIEL MIT MS WORD

AUF DEN PUNKT: MS EXCEL - EINSTIEG IN STATISTISCHE AUSWERTUNGEN

AUF DEN PUNKT: MS EXCEL - GRAFISCHE DARSTELLUNGEN IM DETAIL

AUF DEN PUNKT: MS POWERPOINT - FOLIENMASTER

AUF DEN PUNKT: MS POWERPOINT - UMGANG MIT MULTIMEDIALEN INHALTEN

EINSTIEG IN DIE PROGRAMMIERUNG MIT VBA FÜR MS EXCEL

KEINE ANGST VOR MASSENDATEN! UMGANG MIT GROSSEN DATENMENGEN
UNTER MS EXCEL

MEHR PROJEKT MIT MS PROJECT

WIES(I)O EIGENTLICH VISIO?

MINDMAPPING IN DER PRAXIS

EINFÜHRUNG IN STATISTISCHE AUSWERTUNGEN MIT R

EINFÜHRUNG IN STATISTISCHE AUSWERTUNGEN MIT JMP 13 PRO

DESKTOP PUBLISHING MIT ADOBE INDESIGN - INTENSIVWOCHE

BASIC KNOWLEDGE: MS EXCEL (COURSE IN ENGLISH)

DV 12

Peter Kocmann

2 dates (16 tu): Tuesday and Wednesday, July 10 and 11, 2018, 9 a.m. - 4 p.m.

Center for further education of FU Berlin, room 216, upstairs, Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin

participation fee: 149,- € (employees of FU Berlin),

189,- € (member of Max-Planck-society, FU-observers), 298,- € (externals)

[online-Anmeldung](#)

MS Excel is a powerful program for calculation and display of various data. The application possibilities are varied, the program very extensive. Excel allows you to perform calculations with formulas and functions, for office applications, scientific analyzes, statistical evaluations, date functions, etc. The results of calculations can be evaluated with the help of sorting, grouping and filter functions and can be displayed in graphs. Tables or parts thereof may be protected against layout or content changes. The seminar provides basic knowledge about MS Excel.

GUIDANCE

In this course you are right, if you have not worked with MS Excel so far and you are looking for a comprehensive entry-level course that will introduce you to the basic functions of MS Excel and will give you inspiration about different application possibilities.

GOALS

The participants are familiar with the basic work techniques for creating tables and computations of various data with MS Excel 2016 and can apply them practically. They are able to use functions and formulas, format data and create easy PivotTables and Charts.

CONTENTS

Creating, Opening, Saving and Sharing Workbooks / Modifying Columns, Rows and Cells / Understanding Number Formats / Using „Find & Replace“ / Page Layout and Printing / Creating Formulas / Using Relative and Absolute Cell References / Sorting and Filtering Data / Using Charts / Tables and Conditional Formatting / Intro to Pivot-Tables

METHODS

The didactic content is enhanced with a very short Front-loading didactic. The most time of the course you will work in small groups or by your own to solve various exercises.

HINTS

The course has been created for Excel-Newbies and is conducted in English. The course is using an English version of Excel 2016. Users of other English Excel-Versions are also welcome.

Peter Kocmann

1 date (8 tu): Mo, August 27, 2018, 9 a.m. - 4 p.m.

Center for further education of FU Berlin, room 216, upstairs, Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin

participation fee: 89,- € (employees of FU Berlin),

120,- € (member of Max-Planck-society, FU-observers), 195,- € (externals)

online-Anmeldung

Powerpoint is the standard program for creating attractive presentations. The program is relatively easy to learn, but also offers unimagined possibilities, which do not open up at first sight.

GUIDANCE

In this course you will be right if you want to get to know important basic functionalities of Powerpoint for the quick and effective creation of appealing presentations.

GOALS

The participants know the essential basic techniques of Powerpoint and are able to create simple and visually appealing presentations quickly and easily.

They also know important basic rules for the visual construction of successful presentations.

CONTENTS

Creating, opening, sharing and saving Presentations / Applying Objects, Texts, Themes and Transitions / Managing and Printing Slides / Inserting and formatting Pictures and Shapes / Animating Text and Objects / Inserting Videos, Tables, Charts and SmartArts.

METHODS

The didactic content is enhanced with a very short Front-loading didactic. The most time of the course you will work in small groups or by your own to solve various exercises.

HINTS

The course has been created for Powerpoint-Newbies and is conducted in English. The course is using an English version of Powerpoint 2016. Users of other English Powerpoint-Versions are also welcome.

Dr. Siegfried Männer

1 Termin (6 UE): Fr, 25.5.2018, 09.00 - 13.30 Uhr

[Weiterbildungszentrum](#)[44,- € \(Beschäftigte der Freien Universität Berlin\),](#)[69,- € \(Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken, Gasthörer/innen\), 89,- € \(Externe\)](#)[online-Anmeldung](#)

Bibliographie- und Literaturverwaltungs-Programme sind leistungsfähige Werkzeuge in Wissenschaft, Forschung und Lehre. 3 wichtige Programme auf dem Markt sind Endnote, Citavi und Zotero. Damit können Sie Ihre Materialien, Daten und Medien effizient verwalten und speichern. Alle Programme unterstützen Ihre Aktivitäten sowohl offline also auch online, dabei werden Verfahren wie Open Access, webbasiertes Speichern und aktives Abfragen von Forschungs- und Universitätsbibliotheken optimal unterstützt. Gleichzeitig können Medien. z.B. aus der FU-Bibliothek gelesen, verwaltet und bestellt werden. Im Kurs lernen Sie das Literaturmanagement, die Literaturrecherche und Literaturverwaltung kennen. Sie greifen auf Online- und Remote-Datenbanken zu und übertragen aus den Bibliographie-Datenbanken die Ergebnisse nach MS Word sowohl im Text als auch in Fuß- bzw. Endnoten.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie wiss. Abhandlungen erstellen (auch Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten) und Sie bei der Recherche, Verwaltung und Einbindung von begleitenden Materialien und Literaturreferenzen durch eine geeignete Software unterstützt werden wollen.

Sie sind in dem Kurs ebenso richtig, wenn Sie vor der Entscheidung stehen, welches der gängigen Literaturverwaltungsprogramme für Ihre Zwecke am besten geeignet ist.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen wenden folgende Grundfunktionen der 3 Literaturverwaltungsprogramme Endnote, Citavi und Zotero sicher an:

1. Aufnahme und Verwaltung von Literaturreferenzen
2. Suche und Import von Literaturreferenzen in Fachinformationendatenbanken (z.B. Pubmed bzw. Uni-Bibliotheken) mittels RIS-Connection-File
3. Formatierung von Literaturstellen samt Literaturverzeichnis in eigenen Publikationen mit MS Word.

INHALTE

Erstellung von Datenbanken und Datensätzen mit EndNote, Citavi und Zotero / Schnittstellen für Online-Bibliotheken (z.B. FU-Bibliothek via SFX) / Zitieren mit Reference-Styles (Harvard bzw. APA) / Einbettung der Literaturprogramme in MS Word / Fragen und Antworten.

METHODEN

Vorträge, Demonstrationen, Beispiele und Übungen

HINWEISE

Es werden die aktuellen Versionen Endnote, Citavi und Zotero vorgestellt. Die Einbettung erfolgt in Word 2016. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Peter Kocmann

1 Termin (4 UE.): Di, 26.6.2018, 9.00 - 12.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

44,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

60,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 89,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Excel bietet eine Reihe nützlicher Statistik-Funktionen. Dieser Workshop führt Sie auch ohne(!) vorhandene Statistikkennntnisse an die Grundlagen statistischer Auswertungen mit Excel heran.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn bei Ihnen vergleichbare Problemstellungen folgender Art vorliegen:

- 1) Sie haben in Ihrer Arbeitsumgebung eine Messreihe von Daten vorzuliegen. Diese wollen Sie mit Excel in Bezug auf Mittelwert und Standardabweichung auswerten. Es ist Ihnen wichtig, dass Sie nicht nur die dazu notwendigen Formeln kennen, sondern auch wissen, welche Bedeutung diese inhaltlich haben.
- 2) Sie möchten Umsatzzahlen für einen Jahresüberblick statistisch aufbereiten. Dabei möchten Sie die besten und schlechtesten Monate und die durchschnittlichen Monatsumsätze ermitteln und die Ergebnisse mit den Jahren davor vergleichen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können einfache statistische Auswertungen an eigenen Excel-Datenbeständen vornehmen.

INHALTE

Berechnung von Median, arithm. Mittelwert, Varianz, Standardabweichung, Max, Min, Interquartilsabstand und Quartilen / Kurze Erklärungen zu Nutzen und Grenzen der berechneten Werte / Darstellung der Werte in Tabellen und einfachen Grafiken

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

HINWEISE

Sie benötigen für diesen Workshop Excel-Basiskenntnisse, aber keine (!) Statistikvorkenntnisse. Es wird mit Excel 2016 gearbeitet, Nutzer/innen anderer Versionen sind ebenso willkommen.

Peter Kocmann

1 Termin (4 UE): Di, 26.6.2018, 13.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

Teilnahmegebühr: 44,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

60,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 89,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Excel bietet sehr komfortable Möglichkeiten, unterschiedliche grafische Auswertungen von Datenbeständen vorzunehmen. In diesem Workshop werden wesentliche Grundlagen zur Fertigung von Grafiken besprochen und trainiert.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn bei Ihnen vergleichbare Problemstellungen folgender Art vorliegen:

- 1) Sie möchten nach einer umfangreichen Auswertung in Excel die ermittelten Zahlen visualisiert und gut lesbar anderen präsentieren.
- 2) Sie haben häufiger mit statistischen Auswertungen zu tun und brauchen als Handwerkszeug die Möglichkeit, diese Statistiken optisch ansprechend und grafisch passend darzustellen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können schnell und unkompliziert grafische Auswertungen eigener Datenbestände erstellen, formatieren, beschriften und wenden dabei grundsätzliche Regeln für eine verständliche Diagrammdarstellung an.

INHALTE

Balken- und Säulendiagramm, Liniendiagramm, Punktdiagramm, Tortengrafik / Neue Diagrammformen in Excel: Boxplot, Treemap, Wasserfalldiagramm / Formatierung und Beschriftung von Diagrammen / Wichtige Regeln für eine verständliche Diagrammdarstellung.

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

HINWEISE

Excel-Basiskenntnisse werden vorausgesetzt. Es wird mit Excel 2016 gearbeitet, Nutzer/innen anderer Excelversionen sind ebenso willkommen.

Britta Micheel

1 Termin (5 UE): Di, 5.6.2018, 9.00 -12.45 Uhr

[Weiterbildungszentrum](#)[44,- € \(Beschäftigte der Freien Universität Berlin\),](#)[60,- € \(Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken\), 89,- € \(Externe\)](#)[online-Anmeldung](#)

Der Folienmaster bildet die zentrale Steuerung in PowerPoint und dient als eine Art Formatvorlage für die Gestaltung von Folien. Wichtig ist der Folienmaster auch in Umgebungen, bei denen firmenintern ein Corporate Design und/oder eine zentrale Masterfolie vorhanden ist. Im Seminar werden grundlegende Arbeitstechniken von PowerPoint für den Umgang mit Folienmastern besprochen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie den Einsatzzweck und die Gestaltung von Folienmastern erlernen möchten. Auch ist der Kurs für Sie geeignet, wenn Sie Schwierigkeiten beim Anwenden vorhandener Folienmaster (z.B. zentrale Folienmaster einer Firma oder Institution) haben.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen erproben und gestalten den Einsatz des Folienmasters für die erfolgreiche Umsetzung am Arbeitsplatz. Unterschiedliche Folienmaster werden beispielhaft erstellt und in eigene Präsentationen integriert.

INHALTE

Sinn und Zweck des Folienmasters in einer PowerPoint-Präsentation / Erstellen und Gestalten eines Folienmasters / Einsatz unterschiedlicher Folienmaster in eigenen Präsentationen

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

HINWEISE

Es wird mit Powerpoint 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen.

Es werden in jedem Falle solide Powerpoint-Basiskenntnisse vorausgesetzt.

Britta Micheel

1 Termin (4 UE): Di, 5.6.2018, 13.30 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

44,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

60,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 89,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Der Einsatz von Multimedia in einer Präsentation ist mit PowerPoint gut umsetzbar und verändert das Erscheinungsbild eigener Präsentationen wirkungsvoll. Multimediale Inhalte findet man in Form von Fotos/Grafiken, Filmen, Ton und Bildschirmaufzeichnungen. Im Seminar werden grundlegende Arbeitstechniken von PowerPoint für den Umgang mit Multimedia besprochen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vor der Aufgabe stehen, multimediales Material in eigenen Präsentationen zu verwenden und dabei grundlegende Fragen aufkommen:

- Was ist besser: Einbetten oder Verlinken?
- Wie kann ich Fotos für meine Präsentation einfach korrigieren und organisieren, ohne komplexere Programme wie z.B. Photoshop einsetzen zu müssen?
- Was ist beim Einbetten von Audiodateien oder Videos zu beachten?
- Wie bekomme ich Bildschirmaufzeichnungen in die eigene Präsentation?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen besprechen und gestalten den Einsatz von multimedialen Inhalten für eigene PowerPoint-Präsentationen.

INHALTE

Präsentationsvorbereitende Bearbeitung von Fotos und Grafiken in Powerpoint / Einsatz von Videos und Online-Filmen / Einsatz von Tonaufnahmen / Bildschirmaufzeichnungen mit Powerpoint 2016 erstellen und einbinden / Unterschiede zwischen Einbetten und Verlinken von multimedialem Material

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

Hinweise

Es wird mit Powerpoint 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen.

Es werden in jedem Falle solide Powerpoint-Basiskenntnisse vorausgesetzt.

Peter Kocmann

4 Termine (28 UE): Di - Do, 11.12. - 13.12.2018, 9.00 - 16.00 und Fr, 14.12.2018, 9.00 -12.00 Uhr
Rostlaube, Raum JK 30 151

219,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin), 269,- €

(Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken, Gasthörer/innen), 486,- € (Externe)
[online-Anmeldung](#)

Die Möglichkeiten von Excel können im Idealfall mehrere Wochen Arbeit auf wenige Stunden verkürzen. Dafür gibt es zwei Erfolgskriterien: Zum einen eine geschickte Datenanordnung, zum anderen das Automatisieren von immer wiederkehrenden, aber nicht unbedingt vollständig gleichen Abläufen. Letzteres lässt sich mit der Programmierung in VBA (Visual Basic for Applications) realisieren. So können Sie mit VBA Teile von manuellen Prüfungen Ihrer Daten erledigen lassen, komplexe und vielschichtige Verarbeitungen Ihrer Daten organisieren und steuern, aber auch Fehleingaben verhindern und die Datensicherheit und -integrität erhöhen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie bereits mit komplexeren (auch mehrseitigen) Tabellen arbeiten, wichtige Excel-Funktionen anwenden können (siehe Hinweise in dieser Kursbeschreibung) und jetzt eine Möglichkeit suchen, immer wiederkehrende Arbeiten durch kleine VBA-Programme in Excel zu automatisieren. Dabei besitzen Sie eine hohe allgemeine IT-Affinität, haben aber bisher keine oder nur geringe Programmierkenntnisse in VBA (oder einer anderen Programmiersprache).

In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig, wenn Sie bereits intensiv mit VBA in Excel programmieren und in der Lage sind, Programme mit logischen Steuerungsabläufen zu entwickeln.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen kennen Grundlagen der Programmiersprache VBA, können diese nach dem Kurs in der Praxis anwenden und kleine einfache Programme zur Automatisierung immer wiederkehrender Abläufe in Excel entwerfen. Die Teilnehmer/innen wissen, wie sie vorgegebene Programmschnipsel, die häufig im Internet zu finden sind, richtig lesen, verstehen und auf die eigenen Bedürfnisse für eigene Programme anpassen können.

INHALTE

Die Programmiersprache VBA im Überblick / Objekte und Ereignisse / Variablen / Codetypen / Operatoren / Schleifen / Fehlerbehandlungen / Prozeduren / Diagramme und Grafiken / Beispielsprojekte aus der Praxis.

METHODEN

Fallanalysen, Demos und viele praktische Übungen

HINWEISE

Gute Excel-Kenntnisse und eine allgemeine hohe IT-Affinität sind für eine erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung.

Sie sollten wichtige Excel-Funktionen wie SUMMEWENN(S()), VERGLEICH(), INDEX(), TEILERGEBNIS(), AGGREGAT() usw. in Excel einsetzen können.

Das \$-Zeichen als leistungsfähiges Hilfsmittel zur relativen Zelladressierung sollte Ihnen vertraut sein. Optimaler Weise (nicht zwingend) haben Sie sich bereits mit den Grundregeln einer guten Datenanordnung in Excel beschäftigt. Einfache Programmierkenntnisse sind sehr hilfreich, aber keine(!) Voraussetzung.

Es wird im Kurs mit VBA unter Excel 2016 gearbeitet.

Sie haben die Möglichkeit bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

UMGANG MIT GROSSEN DATENMENGEN UNTER MS EXCEL**Peter Kocmann**

3 Termine (24 UE): Di - Do, 23.10 - 25.10.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

177,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

237,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 387,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Excel bietet exzellente Möglichkeiten zum Umgang und zur Auswertung sehr großer Datenmengen aus unterschiedlichsten Bereichen (Finanzmathematik, Controlling, naturwiss. Meßreihen, Marketing u.v.m.). Dabei ist es sehr wichtig, in allen Phasen der Auswertung wichtige Spielregeln zu beachten, die Ihnen in diesem anspruchsvollen Workshop näher gebracht werden.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vor der Aufgabe stehen, eine große Menge von Daten in Excel einzulesen, zu strukturieren, zu konsolidieren und im letzten Schritt effektiv auszuwerten. Dabei haben Sie das Ziel, sich möglichst schnell einen Überblick über große Datenmengen zu verschaffen und Datenvergleiche anzustellen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen kennen Strategien und die zentralen Werkzeuggruppen von Excel, die für eine Massendaten-Auswertung zur Verfügung stehen. Sie können große Datenmengen sinnvoll vorstrukturieren, (auch aus Datenbanken) in Excel einlesen, filtern, konsolidieren und mit Profiwerkzeugen wie „Powerpivot“ effektiv auswerten.

INHALTE

Tag 1: Basiswissen: Merkmale guter Datenstrukturen / Möglichkeiten von Excel zur Verbesserung vorliegender Datenstrukturen / Intensiver Einsatz und Nutzung von Datentabellen / Wichtige Excel-Funktionen im Kontext von Massendatenauswertungen: Teilergebnis, Aggregat, grundlegende Statistikfunktionen, bedingte Formatierungen, Begrenzung von Dateneingaben, Verknüpfung von Daten innerhalb verschiedener Tabellenblätter und/oder Excel-Dateien.

Tag 2: Auswertung der Daten mit Pivot und PowerPivot / Nutzung von Datenschnitten / Einsatz von Zeitachsen / Verwendung von Drilldowns und berechneten Feldern / Datenimport aus großen Datenbankservern am Beispiel des MS-SQL-Servers.

Tag 3: Wichtige Excel-Datenbankfunktionen / Der Excel-PowerFilter / Grundlagen von Matrixfunktionen (Arrays).

METHODEN

Kurze Impulsvorträge wechseln mit intensiven Übungen. Der Kurs hat Workshop-Charakter. Frontalunterrichts-Anteile sind auf ein Mindestmaß reduziert.

HINWEISE

Für einen erfolgreichen Kursbesuch benötigen Sie solides und einsatzbereites Excel-KnowHow, wie es in unseren Excel-Basiswissen-Kursen vermittelt wird. Der Workshop erfordert die Bereitschaft zur aktiven Teilhabe und Teilnahme an einem intensiv verlaufenden Lernprozess. Der Kurs ist inhaltlich sehr dicht strukturiert und wird mit Excel 2016 durchgeführt, Nutzer/innen anderer Versionen sind ebenso willkommen.

Dr. Siegfried Männer

1 Termin (8 UE): Mo, 3.9.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

89,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

120,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 195,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Mit MS Project steht ein leistungsstarkes Programm für eine erfolgreiche Projektplanung und -realisierung zur Verfügung. An die Optik und Bedienung anderer MS Office-Programme angelehnt, können Projekte und Vorgänge strukturiert, in einen zeitlichen Ablauf gebracht und ausgewertet werden. Das Seminar vermittelt Grundfunktionen von MS Project und des Projektmanagements. Es stehen Termine und Kosten im Vordergrund, insbesondere die Begrenzung und Vermeidung von Überschreitungen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vorhaben, ein eigenes Projekt mit einem geeigneten IT-Werkzeug, in diesem Falle MS Project, zu begleiten, zu koordinieren und Ressourcen, Kosten und Fortschritte zu kontrollieren.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können Projektaufgaben mit MS Project effizient planen und kontrollieren und grundlegende Techniken zur Darstellung von Projektplänen, Projektkosten, des Projektberichtsweesen und des Projektcontrollings praktisch anwenden.

INHALTE

Arbeitsumgebung und Werkzeuge von MS Project / Projektvorbereitung, Termin- und Ressourcenmanagement / Ansichten, Tabellen, Masken / Anwenden und Erstellen von Filtern / Planung von speziellen Terminen / Ressourcenmanagement / Individuelle Programmanpassungen / Projektverfolgung: Aktualisierung, Termine, Kosten / Projektauswertung: Berichtswesen, Ansichten, Berichte / Fragen und Antworten.

METHODEN

Präsentation, Demos, Workshop anhand eines Projektbeispiels mit praktischen Übungen am PC

HINWEISE

Es wird mit Project 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Dr. Siegfried Männer

1 Termin (8 UE): Di, 4.9.2018, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum89,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),120,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 195,- € (Externe)online-Anmeldung

MS Visio ist ein professionelles Tool, mit dem sich komplexe Prozesse, Strukturen und Modelle grafisch darstellen und veranschaulichen lassen. Sie können das Programm zum Erstellen von Diagrammen, Organigrammen, Netzwerk- und Raumplänen einsetzen. Dabei helfen Ihnen eine Reihe von Werkzeugen, Vorlagen und Zeichenwerkzeugen. Die Optik und Bedienung von Visio ist an andere Programme des MS Offices-Pakets angelehnt. Mithilfe der mit Visio erzeugten Zeichnungen können Sie Berichte erstellen lassen, die später auch mit anderen Programmen wie z.B. Excel ausgewertet werden können.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie solide PC- und MS Office-Grundkenntnisse haben und evtl. schon mal von MS Visio gehört haben. Sie können aber schlecht einschätzen, was das Programm in Bezug auf die Erstellung von anschaulichen Grafiken, Schaubildern, Ablauf- und/oder Raumplänen zu leisten vermag und wissen noch nicht, ob der Einsatz von Visio für Sie lohnenswert ist.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen kennen die grundlegenden Visio-Werkzeuge zur Erstellung und Organisation von Zeichnungen und erproben praktische Einsatzgebiete für das eigene berufliche Umfeld.

INHALTE

Visio kennenlernen, ein Schnellüberblick / Zeichnungen mittels Shapes erstellen / Shapes anpassen und organisieren / Schablonen und Masterschablonen / Layout von Zeichnen kontrollieren / Shapes-Daten verwenden und Berichte anfertigen / Praxisbeispiele.

METHODEN

Präsentation, Demos, praktische Übungen am PC

HINWEISE

Es wird mit Visio 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Dr. Siegfried Männer

1 Termin (6 UE): Do, 6.9.2018, 9.00 - 13.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

59,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

80,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken, Gasthörer/innen), 120,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Das Mindmapping ist eine Arbeitstechnik, die das Sammeln und Erstellen von Ideen (Brainstorming), Konzepten, Projekten und Arbeitsanweisungen durch eine geeignete Software quasi live visuell begleitet. Mit Programmen wie Mindmanager oder XMind lassen sich komplexe Zusammenhänge übersichtlich darstellen. Die gesammelten Informationen können später weiter bearbeitet, nach Vorgängen, Ressourcen und Zeiteinheiten gewichtet werden und/oder in andere Programme aus der MS-Office-Familie exportiert werden.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie schon mal vom Mindmapping gehört, aber noch nicht praktisch ausprobiert haben. Der Kurs passt sehr gut, wenn Sie kompakt und bündig das Wichtigste zum Mindmapping erfahren und nach dem Kurs entscheiden wollen, ob Sie die Methodik im eigenen beruflichen Umfeld einsetzen können oder nicht.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen wissen, was „Mindmapping“ bedeutet und in welchen Arbeitsumgebungen man diese Methodik effektiv einsetzen kann.

Sie können mit einer Mindmapping-Software wie XMind umgehen, können damit Informationen sammeln und mit Organigrammen, Linien, Diagrammen und Filtertechniken visuell aufbereiten. Sie kennen die Exportmöglichkeiten für MS Outlook, MS-Word und MS-PowerPoint und können diese in der beruflichen Praxis anwenden.

INHALTE

Die Idee der Methode Mindmapping / Grundregeln des Mind-Mappings im beruflichen Alltag / Die Struktur von Mindmapping-Programmen am Beispiel XMind / XMind: Benutzungsoberfläche und Bedienung im Detail / Mind-Mapping in der Praxis: Brainstorming, Diskussion, Planung oder „Der Weg vom Papier zum PC“ / Organigramme, Linien und Diagramme und Filtertechniken mit XMind / Exportmöglichkeiten für MS Outlook, MS Word und MS PowerPoint / Praktische Tipps & Tricks

METHODEN

Kurz-Vorträge, Demos und Übungen zum direkten Nachvollziehen

HINWEISE

Im Kurs wird mit der kostenfreien aktuellen Version von XMind geübt und gearbeitet. Das Wissen kann nahezu 1:1 auf andere Mindmappingprogramme wie den Mindmanager übertragen werden.

Peter Kocmann

4 Termine (36 UE): Di - Fr, 3.7 - 6.7.2018, 9.00 - 16.45 Uhr

FU-Rostlaube, PC-Raum JK30/151

289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

359,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

R ist ein professionelles kostenloses Statistikprogramm. Der entscheidende Unterschied zu Programmen wie SPSS oder JMP besteht darin, dass R kommandozeilenbasiert ist, d.h., Sie geben Ihre Befehle textuell ein und navigieren sich nicht per Maus durch viele Menüs und Dialoge. Sie können in R übrigens auch programmieren, das Seminar kommt aber komplett ohne Programmierung aus.

Die Semingestaltung folgt den Richtlinien der American Statistical Association und der Royal Statistical Society (D.h.: Nutzung echter Daten, hoher Praxisanteil). Die traditionelle Vermittlung über die Schritte „Beschreibende Statistik“, „Wahrscheinlichkeitstheorie“ und „Inferenzstatistik“ wird zugunsten einer integrierten problemlösungsorientierten Sichtweise aufgegeben.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen wollen und bisher keine oder nur geringe Statistikgrundkenntnisse haben:

- 1) Aneignung von statistischem Grundwissen (Theorie).
 - 2) Praktische Durchführung der gezeigten statistischen Verfahren mit dem kostenlosen Tool „R“.
- In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig, wenn Sie bereits über ausgeprägte Statistikkennnisse verfügen und lediglich eine Anleitung zur Nutzung von „R“ benötigen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen verbessern Ihre statistischen Fähigkeiten und Denkweisen. Sie können im beruflichen Alltag das „how to do“ identifizieren und bei individuellen statistischen Fragestellungen eine schnelle Umsetzung in die auswertende Praxis erreichen. Sie können zudem mit dem kommandozeilenorientierten Programm R umgehen.

INHALTE

(1) Statistische Grundbegriffe: Schätzen, Hypothesenbildung, Modellieren, Messung von Daten / Arten von Variablen / Fragestellungen / Messung und Typen von Daten / Vorbereitende Maßnahmen: Fragebogen und Kodierung / Variablendefinition und Zuordnung „sprechender“ Namen / Datenerfassung und -Kontrolle / Datentransformation (Erzeugung neuer Variablen) / Fallauswahl und Gewichtung der Fälle / Datenanalyse / Erstellen und verändern von Tabellen und Grafiken / Einlesen externer Daten.

(2) Eine kategoriale Variable: Statistisches Testen / Kommen alle Kategorien gleich häufig vor? / Numerische und grafische Datenbeschreibung / Nutzung von Irrtumswahrscheinlichkeiten, Verwendung von Signifikanz-Niveaus / Grundlagen der ChiQuadrat-Verteilung und der Wahrscheinlichkeits-Theorie

(3) Mehrere kategoriale Variablen: Konzept von abhängigen und unabhängigen Variablen / Verbund- und Randhäufigkeiten sowie Erwartungswerte innerhalb einer Kontingenztafel / Prüfung der Verteilung und der Zusammenhänge von Kategorien: ChiQuadrat-Homogenitäts-Test und -Unabhängigkeitstest / Exakter Test nach Fisher / Prüfung der Stärke eines Zusammenhangs mit dem Cochran-Mantel-Haenszel-Test (Odds-Ratio) / Testen von Anteilen aus miteinander verbundenen Stichproben: McNemar- und Cochran-Test.

(4) Eine metrische Variable: Maße der zentralen Tendenz: Modus, Median, Mittelwert / Streuungs- und andere Maße: Minima, Maxima, Quantile und Quantilsränge, Interquartilsabstand, Varianz, Standardabweichung. / Uni-, Bi- und multimodale Datenverteilungen / Maßzahlen für Wölbung (Kurtosis) und Schiefe / Bereich des Mittelwerts in Stichprobe bzw. Grundgesamtheit / Zusammenhang zwischen Normalverteilung und Konfidenz-Intervall / Konzept des zentralen Grenzwertsatzes / Visuelle und tabellarische Beschreibung der Verteilung von metrischen Daten: Klassenbildung, Histogramme, Boxplots. / Definition von Ausreißern, Umgang mit Ausreißern / Prüfung, ob metrische Variable einer bestimmten Verteilung folgt / Werkzeuge: Q-Q-Plot, Kolmogorov-Smirnov-Test, Anpassungstest mit ChiQuadrat-Verteilung / Exkurs: Stem-and-Leaf Plot.

(5) Zusammenhang zweier metrischer Variablen: Scatter-Plot, Korrelationskoeffizienten nach Pearson und Spearman / Einstieg Anova: Konzept von Quadratsummen und der Kleinstquadrat-Schätzung / Bestimmtheitsmaß R-Quadrat, t-Test für den Regressionskoeffizienten

METHODEN

Vortrag, Demos, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen am PC

HINWEISE

Es wird kein (!) statistisches Vorwissen benötigt. Es wird mit der zum Kurszeitpunkt aktuellen R-Version gearbeitet. Bitte beachten Sie, dass unser Kurs „Einführung in JMP 13 pro“ von den vorgestellten statistischen Verfahren her identisch ist, nur mit dem mit grafischer Benutzeroberfläche ausgestatteten „JMP 13 pro“ durchgeführt wird. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Peter Kocmann

4 Termine (36 UE): Di - Fr, 20.11 - 23.11.2018, 9.00 - 16.45 Uhr

FU-Rostlaube, PC-Raum JK30/151

289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

359,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Statistiken mit höherem Komplexitätsgrad erfordern den Einsatz darauf spezialisierter Programme, wie z.B. JMP 13 pro. Mit einer aufgeräumten Oberfläche, umfangreichen Im- und Exportfunktionen und vielen unterschiedlichen Auswertungsmöglichkeiten ist es bei der Erstellung von Statistiken sehr beliebt.

Dieser Workshop führt Sie systematisch und praxisorientiert an JMP heran. Die Seminargestaltung folgt den Richtlinien der American Statistical Association und der Royal Statistical Society (D.h.: Nutzung echter Daten, hoher Praxisanteil). Die traditionelle Vermittlung über die Schritte „Beschreibende Statistik“, „Wahrscheinlichkeitstheorie“ und „Inferenzstatistik“ wird zugunsten einer integrierten problemlösungsorientierten Sichtweise aufgegeben.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen wollen und bisher keine oder nur geringe Statistikgrundkenntnisse haben:

- 1) Aneignung von statistischem Grundwissen (Theorie).
- 2) Praktische Durchführung der geeigneten statistischen Verfahren mit dem Programm JMP13 pro.

In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig, wenn Sie bereits über ausgeprägte Statistikenkenntnisse verfügen und lediglich eine Anleitung zur Nutzung von JMP pro benötigen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen verbessern Ihre statistischen Fähigkeiten und Denkweisen. Sie können im beruflichen Alltag das „how to do“ identifizieren und bei individuellen statistischen Fragestellungen eine schnelle Umsetzung in die auswertende Praxis erreichen.

INHALTE

(1) Statistische Grundbegriffe: Schätzen, Hypothesenbildung, Modellieren, Messung von Daten / Arten von Variablen / Fragestellungen / Messung und Typen von Daten / Vorbereitende Maßnahmen: Fragebogen und Kodierung / Variablendefinition und Zuordnung „sprechender“ Namen / Datenerfassung und -Kontrolle / Datentransformation (Erzeugung neuer Variablen) / Fallauswahl und Gewichtung der Fälle / Datenanalyse / Erstellen und verändern von Tabellen und Grafiken / Einlesen externer Daten.

(2) Eine kategoriale Variable: Statistisches Testen / Kommen alle Kategorien gleich häufig vor? / Numerische und grafische Datenbeschreibung / Nutzung von Irrtumswahrscheinlichkeiten, Verwendung von Signifikanz-Niveaus / Grundlagen der ChiQuadrat-Verteilung und der Wahrscheinlichkeits-Theorie

(3) Mehrere kategoriale Variablen: Konzept von abhängigen und unabhängigen Variablen / Verbund- und Randhäufigkeiten sowie Erwartungswerte innerhalb einer Kontingenztafel / Prüfung der Verteilung und der Zusammenhänge von Kategorien: ChiQuadrat-Homogenitäts-Test und -Unabhängigkeitstest / Exakter Test nach Fisher / Prüfung der Stärke eines Zusammenhangs mit dem Cochran-Mantel-Haenszel-Test (Odds-Ratio) / Testen von Anteilen aus miteinander verbundenen Stichproben: McNemar- und Cochran-Test.

(4) Eine metrische Variable: Maße der zentralen Tendenz: Modus, Median, Mittelwert / Streuungs- und andere Maße: Minima, Maxima, Quantile und Quantilsränge, Interquartilsabstand, Varianz, Standardabweichung. / Uni-, Bi- und multimodale Datenverteilungen / Maßzahlen für Wölbung (Kurtosis) und Schiefe / Bereich des Mittelwerts in Stichprobe bzw. Grundgesamtheit / Zusammenhang zwischen Normalverteilung und Konfidenz-Intervall / Konzept des zentralen Grenzwertsatzes / Visuelle und tabellarische Beschreibung der Verteilung von metrischen Daten: Klassenbildung, Histogramme, Boxplots. / Definition von Ausreißern, Umgang mit Ausreißern / Prüfung, ob metrische Variable einer bestimmten Verteilung folgt / Werkzeuge: Q-Q-Plot, Kolmogorov-Smirnov-Test, Anpassungstest mit ChiQuadrat-Verteilung / Exkurs: Stem-and-Leaf Plot.

(5) Zusammenhang zweier metrischer Variablen: Scatter-Plot, Korrelationskoeffizienten nach Pearson und Spearman / Einstieg Anova: Konzept von Quadratsummen und der Kleinstquadrat-Schätzung / Bestimmtheitsmaß R-Quadrat, t-Test für den Regressionskoeffizienten

METHODEN

Vortrag, Demos, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen am PC

HINWEISE

Es wird kein (!) statistisches Vorwissen benötigt. Es wird mit der zum Kurszeitpunkt aktuellen JMP-Version gearbeitet. Bitte beachten Sie, dass unser Kurs „Einführung in R“, von den vorgestellten statistischen Verfahren her identisch ist, nur mit dem kostenfreien und kommandozeilenorientierten Programm R durchgeführt wird.

Hinweis für FU-Beschäftigte: Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms ist JMP aus dem persönlichen ZEDAT-Portal kostenfrei herunterladbar.

Peter Kocmann

5 Termine (38 UE): Mo - Do, 20.8 -23.8.2018, 9.00 - 16.00 Uhr und Fr, 24.8.2018, 9.00 - 13.30 Uhr
Weiterbildungszentrum

289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

359,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

[online-Anmeldung](#)

Adobe InDesign zählt zu den professionellsten und featurereichsten Programmen für das Desktop-Publishing. In der Druck- und Medienbranche gilt InDesign als Standard, um Flyer, Broschüren und andere Publikationen (Bücher, Zeitungen usw.) zu erstellen. Eine der besonderen Stärken von InDesign besteht auch in der nahtlosen Zusammenarbeit mit Photoshop, Illustrator und Bridge.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vorhaben, eine eigene Print-Publikation zu erstellen und Sie bisher noch keine oder nur wenig Erfahrung mit Layoutprogrammen wie Adobe InDesign haben.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können eigene Print-Publikationen planen, layouten und mit Adobe InDesign fertigen. Sie kennen die grundlegenden gestalterischen Gesetzmäßigkeiten aus Typografie und Layout. Sie können die grundlegenden Funktionen von Adobe InDesign in der Praxis anwenden.

INHALTE

Layout planen, anlegen und organisieren: Neue Dokumente anlegen / Entwicklung und Konstruktion eines Gestaltungsrasters (Satzspiegel und Co.) mit Hilfe des goldenen Schnitts / Integratives Zusammenwirken von Dokument- und Gestaltungsraster / Arbeit mit Objekt- und Formatvorlagen aller Art / Fertigung, Verwendung und Adaption eines Styleguides

Arbeit mit Inhalten: Texte und Bilder platzieren, bearbeiten, transformieren und organisieren / Umgang mit Farben, Verläufen, Formen und Effekten / Zusammenarbeit mit Adobe-Bridge und Adobe -Photoshop / Arbeit mit den InDesign-Pfadwerkzeugen / Nachbau bzw. Entwicklung von Logos, einfachen Umgebungsplänen usw.

Professioneller Satz und Typografie: Arbeit mit Zeichen und Texten / Entwicklung von Zeichen- und Absatzformaten / Entwurf von Tabellen, Zell- und Tabellenformaten / Durchführung von Textkorrekturen / Kombination unterschiedlicher Farben und Schriftarten / Verwendung von Ebenen und Hilfslinien / Verknüpfung von Textcontainern.

Umgang mit umfangreichen Dokumenten: Verwendung von Musterseiten und der Buchfunktion / Anlegen von Inhaltsverzeichnissen und Indizes / Import von Massentexten / Umgang mit Fuß-

und Endnoten / Erstellen verschachtelter Absatzformate, Listen und Aufzählungen / Zusammenwirken von Absatz- und Zeichenformaten

Produktion: Fertigung von Präsentationen / Lesezeichen / Hyperlinks / Seitenübergänge

Print-Produktion: Einrichten und Verwenden des InDesign-Preflight-Werkzeugs / Arbeiten mit Preflight-Profilen / Verpacken aller Projektdateien / Erstellen druckfertiger PDF-Dateien.

METHODEN

Vortrag, Demos, viele praktische Übungen am PC

HINWEISE

Der Kurs wird mit Indesign CS5.5 durchgeführt. Nutzer/innen anderer Versionen (CS2, CS3 oder CS6, CC) können ebenso problemlos teilnehmen. Unterschiede der Versionen werden im Seminar benannt. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

INHOUSEVERANSTALTUNGEN

Das Weiterbildungszentrum konzipiert für interessierte Bereiche und Zielgruppen der Freien Universität Berlin sowie für Einrichtungen im Wissenschafts- und Kulturbereich maßgeschneiderte Trainings und Seminare.

Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit den Auftraggeber/innen gezielt auf die Bedürfnisse von Bereichen und/oder Zielgruppen abgestimmt. Im Rahmen von Vorgesprächen findet eine Bedarfsklärung statt. Das Weiterbildungszentrum vermittelt geeignete Trainer/innen und Berater/innen und unterstützt bei der Erstellung oder Bewertung der Trainingskonzepte.

Neben der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Qualifizierungsmaßnahmen bieten wir unsere Unterstützung auch bei der Auswahl geeigneter Dozenten/innen an.

Beispiele für Veranstaltungen, die in den letzten Monaten entwickelt und erfolgreich durchgeführt wurden:

- Workshop für Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen von Veränderungsprojekten: Leitungsfunktion gestalten, Zusammenarbeit im (Leitungs-)Team verbessern, Schwerpunkt IT-Projekte
- Effiziente Arbeitsorganisation in Forschungsprojekten
- Moderationstrainings in Deutsch und Englisch
- Präsentationstraining in Englisch für verschiedene Zielgruppen und Einzelpersonen
- Scientific Writing für Promovierende
- Kommunikation im politischen Raum: „Argumentieren im Kontext Politik und Verwaltung“; „Expertenwissen vermitteln“
- IT-Seminare: Reports und Formulare in MS Access, Grundlagen von MS OneNote, Grundlagen Sharepoint für Anwender/innen, Excel-Individual-lösungen, Einführung in Labview.

Die Kosten für die Veranstaltungen werden vom Weiterbildungszentrum kalkuliert und dem anfragenden Bereich nach Abschluss der Maßnahmen in Rechnung gestellt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG
2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG
3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
4. RÜCKTRITT
5. DURCHFÜHRUNG
6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME
7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

ANMELDUNG

ANMELDEFORMULAR
KOSTENÜBERNAHME

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich innerhalb der in der Ankündigung des jeweiligen Weiterbildungsangebotes genannten Frist per Online-Anmeldeformular oder schriftlich durch Übersendung des unterzeichneten Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail an. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Anmeldung beim Weiterbildungszentrum. Bitte berücksichtigen Sie die in den Ankündigungen enthaltenen Hinweise zu den Teilnahmevoraussetzungen. Mit Übersendung des Anmeldeformulars erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldung zu der ausgewählten Veranstaltung ist zu den angegebenen Konditionen verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Eingangsbestätigung. Beschäftigte der Freien Universität Berlin reichen bitte zusätzlich die Stellungnahme der Beschäftigungsstelle ein.

2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sie erhalten die verbindliche Zusage, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung vorliegen. Eine Zu- oder Absage für die Teilnahme an der Veranstaltung wird i. d. R. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn per Mail übersandt.

Bei modularen Programmen gilt: Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Programm noch freie Plätze vorhanden sind.

Die verbindliche Vereinbarung über die Teilnahme kommt mit Zugang der Teilnahmebestätigung zustande.

3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen zahlen Sie bitte das Entgelt innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmebestätigung auf das in der Rechnung angegebene Konto. Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung und die Veranstaltungsunterlagen. Besteht für Beschäftigte die Zusage, dass die jeweilige Beschäftigungsstelle die Zahlung des Teilnahmeentgeltes übernimmt, muss dies umgehend innerhalb der Anmeldung angezeigt werden.

4. RÜCKTRITT

Sofern kein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, ist ein Rücktritt bis fünf Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Rücktritt von der Vereinbarung muss schriftlich erfolgen. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen fallen bei einem Rücktritt, soweit nicht ein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, folgende Kosten an:

Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: Bearbeitungspauschale 20,- €.

Rücktritt bis 5 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn: 50% des Teilnahmeentgeltes.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen wirksamen Rücktritt fallen bei kostenpflichtigen Veranstaltungen 100% des Teilnahmeentgeltes an.

5. DURCHFÜHRUNG

Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Das Weiterbildungszentrum behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten Dozentinnen und Dozenten vor. Im Falle einer Absage werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte dann erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht möglich ist oder der angebotene Ersatztermin von Ihnen nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Kommt eine Veranstaltung aufgrund Nichterreichens der Teilnehmerzahl nicht zustande oder fällt die Veranstaltung aus anderen unvorhergesehenen Gründen aus, werden Sie hierüber umgehend informiert und mögliche bereits gezahlte Entgelte werden unverzüglich zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung weiterer Kosten besteht nicht.

6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME

Aus wichtigem Grund (z.B. Zahlungsverzug, Störung der Veranstaltung, Gefährdung Dritter) ist das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin berechtigt, Teilnehmer/innen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen.

7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin haftet nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für Schäden. Die Haftung ist der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben der Teilnehmerin / des Teilnehmers.

8. BILDUNGSURLAUB

Die Veranstaltungen sind gemäß Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG, §11) als Bildungsurlaub anerkannt. Teilnehmer/innen anderer Bundesländer empfehlen wir, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

9. DATENSCHUTZ

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

ANMELDEFORMULAR

Frau

Herr

Name, Vorname

.....

Genauere Dienstanschrift bzw. genaue Adresse

.....

.....

.....

Tel. (möglichst Festnetz)

.....

Fax

.....

Mail

.....

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Beschäftigte/r der Freien Universität Berlin:

ja

nein

Bitte beachten Sie auch die Rückseite

KOSTENÜBERNAHME

- Der Kostenbeitrag wird von der Beschäftigungsstelle übernommen. Dienstbefreiung und Kostenübernahme müssen bei der Dienststelle beantragt werden.

Kostenstelle:

.....

.....

- Ich zahle den Kostenbeitrag selbst.

Ich überweise den Kostenbeitrag nach Erhalt des Gebührenbescheids. Bei einer Stornierung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann der Kostenbeitrag leider nicht rückerstattet werden, wenn kein/e Nachrücker/in gefunden wird.

- Ich bin mit der gelegentlichen Zusendung eines Newsletters (2 – 3 x jährlich) einverstanden.

Die Teilnahmebedingungen auf Seite 82-84 erkenne ich an.

.....

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich möglichst online unter:

www.fu-berlin.de/wimi

oder schriftlich per Post, Fax oder Mail an:

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Otto-von-Simson-Str. 13

14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 540 82

Mail: wimi@weiterbildung.fu-berlin.de

HERAUSGEBER

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

LEITERIN WEITERBILDUNGSZENTRUM

Karin Abel

LAYOUT

Karen Olze, Produkt und Grafik Design
Murat Koçyigit

AUSFÜHRUNG

Angela von der Heyde

UMSCHLAGFOTO

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

Die Veranstaltungen bieten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Gelegenheit zum Erwerb von wertvollem Know-how für den Arbeitsalltag. Neben wissenschaftlicher Expertise sind es zunehmend Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Führungs- und Selbstkompetenz, die eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft ermöglichen.

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin
U-Bahnhof Dahlem Dorf, U3

LEITERIN WEITERBILDUNGSZENTRUM

Karin Abel
Tel: 030 / 838 514 57
Mail: karin.abel@fu-berlin.de

ADMINISTRATION

Beatrice Hierl
Tel: 030 / 838 540 82
Fax: 030 / 838 4 540 82
Mail: wimi@weiterbildung.fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/wimi